Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 70 (1963)

Heft: 9

Rubrik: 4. Internationale Textilmaschinen-Ausstellung in Hannover 1963

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen über Textilindustrie

Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Redaktion:
Bleicherweg 5, Zürcher Handelskammer
Postfach 1144, Zürich 22
Inseratenannahme:
Orell Füssli-Annoncen AG
Limmatquai 4, Postfach Zürich 22

Nr. 9 / September 1963
70. Jahrgang

Organ und Verlag des Vereins ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Organ der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft und des Verbandes Schweizer. Seidenstoff-Fabrikanten

Organ der Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute und Absolventen der Textilfachschule Wattwil

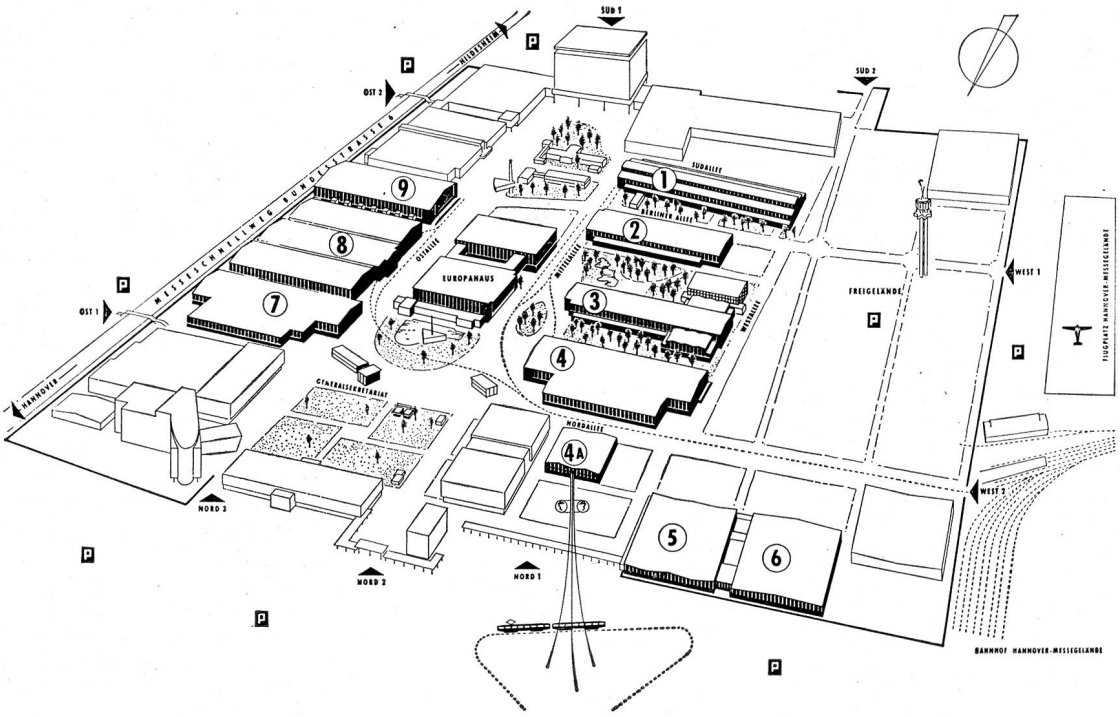
Sondernummer / 4. Internationale Textilmaschinen-Ausstellung in Hannover

4. Internationale Textilmaschinen-Ausstellung in Hannover 1963

22. September bis 1. Oktober 1963

Hallen- und Gruppenübersicht

761 Firmen aus 13 europäischen Ländern, Japan und den USA zeigen in 12 Hallen auf einer Ausstellungsfläche von 62 653 m² Spitzenerzeugnisse des internationalen Textilmaschinenbaues. — Die Maschinenarten sind auf die einzelnen Hallen wie folgt aufgeteilt:



	Halle
Spinnereimaschinen, Zwirnmaschinen, Seilereimaschinen, Vliesstoff- und Watteherstellungsmaschinen, Spinnereimaschinenzubehör	7 8 9
Spul-, Haspel- und Wickelmaschinen	3 7 9
Webmaschinen, Webereimaschinen, Webereimaschinenzubehör	1 2 7 9
Bandwebmaschinen, Flecht- und Klöppelmaschinen, Posamentiermaschinen	9
Wirk- und Strickmaschinen, Kettelmaschinen, Stickmaschinen, Wirk- und Strickmaschinenzubehör	4
Textilveredlungsmaschinen, Textilveredlungsmaschinenzubehör	5 6 7 9
Nähmaschinen und Zubehör	4
Bekleidungsindustriemaschinen	4 4A
Textilprüf- und Meßgeräte, Laborausrüstungen	3
Elektrische Ausrüstungen, Antriebe, Regel- und Steuergeräte, lufttechnische und Klima-Anlagen	7 8 9
Dampferzeuger	4A 5 6

Von der belegten Ausstellungsfläche entfallen auf Spinnereimaschinen rund 23 500 m², auf Textilveredlungsmaschinen rund 13 500 m². Die Web- und Webereimaschinen sind mit rund 9500 m², die Wirk- und Strickmaschinen mit rund 6000 m², die Spul-, Haspel- und Wickelmaschinen mit rund 2200 m² vertreten. Mit Nähmaschinen und mit Maschinen für die Bekleidungsindustrie sind rund 5000 m² belegt. — Auch die übrigen Gruppen wie Textilprüf- und Meßgeräte sowie das gesamte Textilmaschinenzubehör sind in beachtlichem Umfange vertreten.

Die 4. Internationale Textilmaschinen-Ausstellung Hannover 1963 ist das wichtigste Ereignis dieses und der nächsten Jahre für die gesamte Textilwirtschaft der Welt.

Besuchszeit und Eintrittskarten:

Die Ausstellung ist für Besucher täglich von 9—18 Uhr geöffnet. Die Tageskarte für deutsche Besucher kostet DM 5.—, die Dauerkarte DM 10.—. Ausländische Besucher erhalten an der Kasse bei Vorlage des Reisepasses kostenlos eine Dauerkarte. Die Ausgabe der Eintrittskarten erfolgt ausschließlich an den Tageskassen.

Ausstellungskatalog:

Der offizielle Ausstellungskatalog enthält ein alphabetisches Ausstellerverzeichnis, einen ausführlichen Herstellernachweis, Hallenpläne sowie Angaben über Einrichtungen und Gaststätten. Der Katalog ist zum Preise von DM 5.— beim Generalsekretariat erhältlich. Der Versand erfolgt per Nachnahme.

Unterkunft für Besucher:

Hotel- und Privatzimmer vermittelt das Generalsekretariat, Abteilung Unterkunft, der 4. Internationalen Textilmaschinen-Ausstellung, Friedrichswall 5, 3 Hannover — Telegrammadresse: Verkehrsamt Hannover.

Im weiteren sei darauf hingewiesen, daß das Reisebüro Kuoni, Zürich, Bahnhofplatz 7, Telephon (051) 23 36 10, drei Schlafwagen-Sonderzüge (Zughotel) nach Hannover führt, die während des Aufenthaltes auf dem Messegelände stationiert sind. — 1. Zug: 21. bis 25. September — 2. Zug: 25. bis 28. September — 3. Zug: 28. Sept. bis 1. Oktober.

Für diese drei Züge, die alle doppelt geführt werden, wurden rund 1000 Plätze gebucht. Die ersten zwei Doppelzüge sind ausverkauft, dagegen sind im dritten Doppelzug noch einige Plätze frei.

AUS DEM INHALT

4. Internationale Textilmaschinen-Ausstellung in Hannover
Stand-Vorschauen

Industrielle Nachrichten
Strukturkrise der Baumwollindustrie in der Bundesrepublik Deutschland

Betriebswirtschaftliche Spalte
Gewinnung von Schulentlassenen für die Industrie
Kosten eines Fadenbruches in der Wollindustrie

Spinnerei, Weberei
Webmaschinen
Digital Fibrograph

Personelles
Jubiläum des Textilindustriellen J. H. Angehrn
Hans R. Näf †

Vereinsnachrichten
Zürich:
Unterrichtskurse 1963/64
Das 1000. Mitglied

Das überaus große Interesse für diese Reise- und Aufenthaltsmöglichkeit ist zum großen Teil den Bemühungen der Firma Theo Schneider & Co., Rapperswil am Zürichsee, zu verdanken. Auf Grund der allgemeinen Reisebuchungen (Bahn und Flugzeug) werden etwa 2000 Fachleute aus der Schweiz nach Hannover reisen. Nicht eingerechnet sind die Automobilisten, deren Zahl nicht erfaßt werden kann.

Textilmaschinen in Hannover

Die Landeshauptstadt Hannover ist der wirtschaftliche und kulturelle Mittelpunkt Niedersachsens, eines Landes, dessen Grenzen von den Bergen des Harzes und des Weserberglandes bis zu den Küsten der Nordsee und von der holländischen Grenze bis zum «Eisernen Vorhang» reichen. So vielfältig wie die Landschaften des niedersächsischen Raumes ist auch das Wesen dieser deutschen Großstadt, die Stefan Zweig einst wegen ihrer Ausgewogenheit und Harmonie «die glückliche Stadt der Mitte» genannt hat.

Bedeutende Firmen haben ihren Sitz im Industrie- und Wirtschaftszentrum Hannover. Ihre Erzeugnisse tragen täglich den Namen der Stadt in alle Welt. Hier ist der Mittelpunkt der deutschen Gummiindustrie — Continental-Reifen rollen auf allen Straßen. Ebenso sind Hanomag-Fahrzeuge, Farben und Tinten der Pelikan-Werke, Grammophon-Schallplatten, Lindener Samt, die Erzeugnisse der Günther-Wagner-Verpackungswerke usw. als hervorragende Erzeugnisse der hannoverschen Industrie überall bekannt. Gestützt auf diese starke wirtschaftliche Grundlage hat der Lebenswille Hannovers und seiner Bewohner die Schäden des letzten Krieges in erstaunlich kurzer Zeit zum großen Teil beseitigen können und ein Aufbauwerk geleistet, das unter dem Namen «das Wunder von Hannover» die Runde durch die Presse der Welt macht. Heute liegt die Einwohnerzahl Hannovers weit über der Vorkriegshöhe und hat 575 000 überschritten.

Ihren Ausdruck fand der Aufbauwille dieser Stadt vor allem auch in der Hannover Messe, die alljährlich Zehntausende von Kaufleuten aus aller Welt nach Hannover führt. Hier ersetzte die Tatkraft dieser Stadt jahrhundertealte Tradition. Mit Recht wird das hannoversche Messegelände das schönste in Deutschland genannt und die Organisation von deutschen und ausländischen Besuchern in gleicher Weise gelobt. Neben dieser Messe, die sich in wenigen Jahren den Ruf einer Weltmesse errungen hat, führen alljährlich Ausstellungen und Tagungen in steigendem Maße viele Besucher nach Hannover. Gerade auf diesem Gebiet hat Hannover bewiesen, daß es in der Lage ist, außerordentliche Aufgaben zu bewältigen.

Die 4. Internationale Textilmaschinen-Ausstellung fügt sich in die Reihe der alljährlich durchgeführten Hannover Messen und Spezialausstellungen in besonderem Maße ein, gilt sie doch als größte Fachausstellung, die je in Hannover durchgeführt wurde. Sie hat ihre drei Vorgängerinnen Lille 1951, Brüssel 1955 und Mailand 1959 weit überflügelt. Benötigte die Ausstellung in Brüssel 21 000 m² Ausstellungsfläche, beanspruchten die 616 Aussteller in Mailand bereits 36 700 m². In Hannover finden sich insgesamt 761 Firmen ein, die ihre Güter auf einer Grundfläche von 62 653 m² zur Schau stellen — eine Fläche, die infolge Nachmeldungen auf rund 70 000 m² erhöht werden soll. An erster Stelle erscheint Westdeutschland mit 336 Ausstellern, die bereits 25 878 m² beanspruchen; an zweiter Stelle figuriert Italien mit 132 Ausstellern (10 948 m²); an dritter Stelle finden wir England mit 68 Ausstellern (4683 m²); dichtauf folgt die Schweiz mit 67 Ausstellern und einer Ausstellungsfläche von 6079 m²; aus Frankreich sind 64 Firmen gemeldet (5834 m²), aus den USA 32 (2736 m²), Belgien 25 (3463 m²), den Niederlanden 11 (1142 m²), Oesterreich 6 (519 m²), Japan 6 (235 m²), Spanien 5 (723 m²), Schweden 4 (212 m²), Dänemark 3 (145 m²), Portugal 1 (44 m²) und Jugoslawien 1 (12 m²).

Organisiert wird die 4. Internationale Textilmaschinen-Ausstellung durch das «Comité Européen des Constructeurs de Matériel Textile». Dieses Komitee setzt sich aus folgenden Vereinigungen zusammen:

Belgique: Syndicat des Constructeurs Belges de Machines Textiles «SYMATEX», Bruxelles

Bundesrepublik Deutschland: Fachgemeinschaft Textilmaschinen im Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten e. V. Frankfurt/Main

France: Union des Constructeurs de Matériel Textile de France, Paris

Nederland: Groep Textielmachines van de Vereniging van Metaal-Industrieen, Den Haag

Schweiz: Verein Schweizerischer Maschinen-Industrieller, Zürich 2

Italia: Associazione Costruttori Italiani di Macchinario per l'Industria Tessile, Milano

Das Comité Européen des Constructeurs de Matériel Textile darf sich rühmen, eine Fachausstellung aufgebaut zu haben, die allumfassend und für den Gewebefabrikanten zukunftsweisend ist. Wir finden in Hannover ein denkbar weites Feld von Textilmaschinen und Textilapparaten, von neuesten Spinnmaschinen, Webautomaten usw. bis zu den technisch hochstehenden Prüf- und Meßgeräten — ein Feld, das nicht nur für den Käufer neuester Erzeugnisse von Interesse ist; Hannover bietet auch dem Textildisponenten und Textilkaufmann weitgehende Einblicke in die Maschinenentwicklung.

Die schweizerische Textilmaschinenindustrie ist ein Industriezweig mit einer außerordentlichen volkswirtschaftlichen Bedeutung — eine Industrie, die gemeinsam mit unserer Textilindustrie gewachsen und aus letzterer entstanden ist. Es waren Spinner und Weber, die vor 100 und mehr Jahren die aus dem Ausland gekauften Maschinen verbesserten und sich allmählich zu Maschinenherstellern entwickelten. Sie sind die Gründer der heute so hochstehenden und international geachteten exportorientierten schweizerischen Textilmaschinenindustrie.

Seit Jahren vermitteln die «Mitteilungen über Textilindustrie» die Werte des schweizerischen Textilmaschinen-Exportes. Es ist bekannt, daß diese Zahlen von interessierten Institutionen für statistische Aufstellungen, aber auch von Textilindustriellen als Trendbewegung für ihren Textilaußenhandel ausgewertet werden.

Vergleicht man die erwähnten Ausstellerzahlen und die entsprechenden Ausstellungsflächen mit den Textilmaschinen-Exportzahlen nachstehender Länder, so steht die Schweiz auch hier an vierter Stelle. Im Jahre 1961 betrug der Export von Textilmaschinen folgender Länder — laut Angabe des Textilinstitutes der ETH — in Mio Schweizer Franken rund:

Deutschland	1229
Großbritannien	937
USA	755
Schweiz	555
Japan	485
Italien	399
Frankreich	206
Belgien/Luxemburg	149
andere	136

Im Verhältnis der aufgeführten Länder zu ihrer Einwohnerzahl entfällt in der Schweiz auf jeden Einwohner, ob groß oder klein, ein Exportwert von 100 Franken. Mit Abstand folgt an zweiter Stelle die Bundesrepublik Deutschland mit Fr. 23.50, dann Großbritannien mit Fr. 18.—, Italien mit Fr. 8.—, Japan mit Fr. 5.30, Frankreich mit Fr. 4.60 und die USA mit Fr. 4.25. Die Aufstellung beweist unmißverständlich die bereits erwähnte enorme volkswirtschaftliche Bedeutung des schweizerischen Textilmaschinen-Exportes.

Im Rahmen der gesamtschweizerischen Maschinenindustrie, die im Jahre 1962 bei einem Exportwert von über 3,3 Milliarden Franken zu einem Drittel an der Gesamtausfuhr beteiligt war, präsentiert sich der Textilmaschinenbau als der exportintensivste Zweig. Mit seiner Exportsumme von rund 570 Millionen Franken überflügelt er beträchtlich die Ausfuhr aller übrigen Gruppen der Maschinenindustrie.

Im Kreise von 15 Ausstellerländern präsentiert sich die schweizerische Textilmaschinenindustrie in Hannover der internationalen Fachwelt. Einmalig ist deshalb die Möglichkeit, in einer zusammengefaßten Schau die verschiedenen Fabrikate zu sehen und auch zu vergleichen. Mit der nachfolgenden Vorschau sind die «Mitteilungen über Textilindustrie» bemüht, einen Ueberblick zu vermitteln. Durch den Umstand, daß in Europa nur alle vier Jahre eine Textilmaschinen-Ausstellung durchgeführt wird, sind die Erwartungen groß, und mit besonderer Spannung sehen die Textilmaschinen-Hersteller und ihre Kundschaft der 4. Internationalen Textilmaschinen-Ausstellung in Hannover entgegen. Die großen Erwartungen, die gestellt werden, haben verschiedene Textilmaschinen-Fabrikationsbetriebe veranlaßt, ihre Ausstellungsprogramme nicht im voraus bekanntzugeben. Wenn einerseits die Gründe dieser Maßnahme verständlich sind, ist anderseits die Spannung dadurch gewachsen.

Stand-Vorschauen

SCHWEIZ

Die schweizerischen Firmen sind innerhalb der Fabrikationszweige alphabetisch geordnet.

Spinnerei- und Zwirnereimaschinen

Die Firma **Bräcker AG, Pfäffikon-Zürich,** Halle 8, Stand 8133, die bekannte Ringläuferfabrik, hat mit dem handlichen und einfachen Ringläufer-Einsetzgerät *«Bräcker-Boy»* wesentlich zur Rationalisierung und zu erstaunlichen Einsparungen in den Spinnereien beigetragen. Die mit dem *«Bräcker-Boy»* einzusetzenden Ringläufer sind in der zuverlässigen *Automatic-Packung»* magaziniert, die in einer großen Anzahl von Ländern patentiert ist.

Neben *Ringläufern* für Spinn- und Zwirnmaschinen stellt die Firma Bräcker AG auch *Webeblattzähne* (Rietschienen) her, sowie die weltbekannten *Rekord-Rillenmaillons für Runddrahtlitzen.*

Die **Carl Hamel, Spinn- und Zwirnereimaschinen Aktiengesellschaft, Arbon,** gab ihr Ausstellungsprogramm nicht bekannt. Erst nach der Eröffnung der Ausstellung wird sie entsprechende Memorandas aushändigen.

Die **Hispano Suiza SA, Genf,** besitzt Maschinenfabriken in der Schweiz, in Holland und England. Der Sitz der Schweizer Werke ist seit 25 Jahren in Genf. Dort wurde vor mehr als 10 Jahren eine wichtige Abteilung geschaffen, die sich ausschließlich auf die Herstellung von Maschinen für die Textilindustrie spezialisiert hat.

In Hannover wird das Unternehmen folgende Maschinen vorführen:

1 Ringspinnmaschine Typ CLB 2/60

mit 180 Spindeln, 75 mm Teilung, 45 mm Ringdurchmesser, 250 mm Hülsenlänge mit Doppelriemchenstreckwerk und SKF-Pendelträger Serie PK. Entsprechend den in der Spinnerei herrschenden Arbeitsbedingungen und je nach dem zu verspinnenden Vorgarn arbeitet diese Maschine mit Geschwindigkeiten bis zu 15 000 Spindeltouren.

1 Ringspinnmaschine Typ CLB 3/60

mit 128 Spindeln, 84,5 mm Teilung, 55 mm Ringdurchmesser, mit Spulen von 270 mm Länge, ausgerüstet mit Doppelriemchenstreckwerk und WST-Pendelträger. Hier handelt es sich um eine Maschine für Faserlängen bis zu 60 mm, geeignet auch für die Verarbeitung von synthetischen und anderen ähnlichen Fasern.

1 Ringspinnmaschine Typ CLB 3/60 LF

mit 140 Spindeln, 96,5 mm Teilung, selbstschmierenden Ringen von 60 mm Durchmesser und Hülsen mit

270 mm Länge, ausgerüstet mit Doppelriemchenstreckwerk und SKF-Pendelträger Serie PK 600. Diese Langfaser-Spinnmaschine ist eine Neuentwicklung. Sie ist, wie alle andern Maschinen, nur 50 cm breit und für die Verarbeitung von Kammgarn, Kunstfasern, Synthetiks und deren Gemische für Fasernlängen von 40 mm bis 220 mm vorgesehen.

Die **Maschinenfabrik Rieter AG, Winterthur/Schweiz,** führt in Halle 9, Stand 9102/9201, 14 verschiedene Spinnerei- und Zwirnereimaschinen für die Verarbeitung von Baumwolle, Wolle und Chemiefasern sowie einige Zubehörapparate im Betrieb vor.

Der *Mischballenöffner B 2/2* mit Zufuhrband sowie Misch- und Auflegewagen bildet das erste Glied der Rieter Putzereianlage im Durchgangsprozeß, die aus mehreren verschiedenartigen Spezialmaschinen besteht. Der mit einer speziellen Reinigungswalze ausgerüstete Oeffner zeichnet sich aus durch eine für die erste Arbeitsstufe erstaunliche Leistungsfähigkeit hinsichtlich gründlicher Auflösung und Reinigung sowie guter Durchmischung des Fasermaterials.

Der *Monowalzenreiniger B 4* wird vorzugsweise nach der Mischballenöffnergruppe in den Putzereiprozeß eingeschaltet und an das pneumatische Transportsystem angeschlossen, so daß in der Maschine stets ein Unterdruck herrscht. Er reinigt die vom Mischballenöffner gut aufgelösten Flocken sehr intensiv, indem er sie während des Durchlaufes mehrmals beschleunigt und verzögert, gleichzeitig wendet und dreimal über einen verstellbaren Rost führt.

Der *Flockenspeiser A 7* gehört zum Rieter *Aerofeed*-System (eingetragene Schutzmarke), dem völlig neuartigen Verfahren der wickellosen, kontinuierlichen Kardenspeisung. Diese revolutionäre Neuentwicklung, die ihre Bewährungsprobe in der Praxis mit bestem Erfolg bestanden hat, ist von bestechender Einfachheit.

Der *Transportventilator* saugt die Faserflocken vom Flockenspeiser ab und schickt sie nach Passieren des Flockmeters in die Ringleitung. Der Materialüberschuß kehrt in den Flockenspeiser zurück.

Die neue *Hochleistungskarde C 1/1* basiert auf der betriebssicheren Wanderdeckelkarde C 1, die sich in der Praxis seit Jahren bestens bewährt hat. Diese liefert dank ihrer stabilen und präzisen Konstruktion ein Faserband, das hinsichtlich Reinheit und Gleichmäßigkeit höchste Ansprüche zu erfüllen vermag.

Die *Hochleistungsstrecke D 0/2* mit zwei Ablieferungen weist zahlreiche Verbesserungen und grundlegende Neuerungen auf, die dieser neuzeitlichen Konstruktion einen klaren Vorsprung gegenüber herkömmlichen Strecken verschaffen.

Die *Kämmaschine E 7/2* vereinigt alle Vorteile des bewährten Modells E 7 mit zwei wichtigen Neuerungen, welche die beträchtlich erhöhten Anforderungen unserer Zeit erfüllen:

— Auslaufkombination mit zwei feststehenden Kannen bis 20"×45",, welche durch die im Kopf eingebaute Präzisionsbandablage gleichzeitig gefüllt werden. Der größere Kanneninhalt erlaubt eine längere Laufzeit pro Abnahme, einen reduzierten Arbeitsaufwand und einen besseren Wirtschaftlichkeitsgrad der nachfolgenden Maschinen.

— Leicht einstellbarer und automatisch einschaltender Langsamgang, der für die ständige Sauberhaltung der Rundkämme sorgt, was sich als Qualitätsverbesserung auswirkt.

Weitere Merkmale dieser formschönen Konstruktion, die höchste Präzisionsarbeit und beste Werkstattqualität verkörpert, sind die große Produktion (bis 180 Kammspiele pro Minute) bei niedrigen Kosten, erweitertem Anwendungsbereich und größerer Anpassungsfähigkeit.

Der *Grobflyer F 1* mit den Rieter Aluminiumflügeln erlaubt höhere Drehzahlen — und damit eine Produktionssteigerung — sowie größere Spulenformate bis 14"× 7". Das Zweiriemchenstreckwerk mit pneumatischer oder Federbelastung der Kugellager-Druckwalzen sowie umlaufenden Putztüchern ermöglicht höhere Verzüge und eine beträchtliche Verbesserung der Gleichmäßigkeit.

Die *Baumwoll-Ringspinnmaschine G 0* stellt eine Weiterentwicklung des bekannten Rieter Modells G 4 mit beweglicher Spindelbank dar, wovon bis heute rund 5000 Maschinen in alle Welt geliefert worden sind. Neben zahlreichen bewährten Konstruktionselementen weist das ausgestellte Modell G 0 eine Reihe von Neuerungen auf, die alle darauf ausgerichtet sind, die erhöhten Anforderungen der Spinnereipraxis hinsichtlich der Leistungswerte sowie des Bedienungs- und Wartungsaufwandes optimal zu erfüllen.

Die *Ringzwirnmaschine J 0* mit Naß- oder Trockenzwirneinrichtung für Baumwolle, Wolle und Chemiefasern ist eine Neukonstruktion mit auffallend schmaler Bauweise, die eine beachtliche Platzersparnis ermöglicht. Die Gesamtbreite, über die extremsten Punkte gemessen, beträgt nur 820 mm, und auch die konstante Länge für den Antriebskopf und den Endschild ist mit 655 mm sehr kurz gehalten.

Die *Kordstreckenzwirnmaschine J 5/7* wird für die Verstreckung schmelzgesponnener Filamente grober Titer von 840—1200 Denier wirtschaftlich eingesetzt. Die Maschine imponiert durch ihre äußerst robuste Gesamtkonzeption und ihre präzise Bauart mit Wälzlagerung, Oelbad- und Oelumlaufsschmierung.

Die *Streckzwirnmaschine J 5/5a* wird hauptsächlich für die Verstreckung schmelzgesponnener Mono- oder Multifilamente aus Polyester oder Polypropylene in einem Titerbereich von ca. 15 bis ca. 300 Denier verwendet. Diese Spezialmaschine, die auf dem bewährten Modell J 5/5 basiert, ist wie die Streckzwirnmaschine J 5/7 mit zwei Reihen Streckrollen ausgerüstet.

Die *Steuerzentrale,* die auf dem Rieter-Stand neben der Kompressoranlage für die Drucklufterzeugung zu sehen ist, überwacht und regelt die Materialzufuhr sowie den Gang der einzelnen Putzereimaschinen. Bei irgendwelchen Störungen durch Fremdkörper wird der Antrieb sämtlicher Speiserorgane und damit der Materialtransport auf allen Maschinen stillgesetzt.

Die *Kammgarn-Ringspinnmaschine H 2* mit dem neuen pneumatisch belasteten Zweiriemchenstreckwerk kann für den ganzen Nummernbereich einer Kammgarnspinnerei vorteilhaft eingesetzt werden. Sie eignet sich aber auch besonders gut für die Verarbeitung von Chemiefasern und Mischungen mit sehr unterschiedlichem Stapel.

Die *Streichgarn-Ringspinnmaschine H 3* ist ein neues Spezialmodell für den groben Nummernbereich (Teppich- und Deckengarne), das die beiden Forderungen nach großen knotenfreien Garnlängen und hohen Arbeitsgeschwindigkeiten erfüllt. Das hervorstechende Merkmal dieser Neukonstruktion ist das auffallend große Kopsformat, mit einer Hülsenlänge bis 450 mm und einem Ringdurchmesser bis 140 mm.

Weberei-Vorwerke

Die Konusschärmaschine und die neuen Breitzettelanlagen der **Maschinenfabrik Benninger AG, Uzwil,** sind in Halle 5 «Färberei» zu finden, wo auch die Ausrüstmaschinen dieser Firma zu sehen sind. Damit sind sämtliche Maschinen der Maschinenfabrik Benninger AG an einem Ort konzentriert. Unter «Webereivorbereitung» sind folgende Maschinen zu sehen:

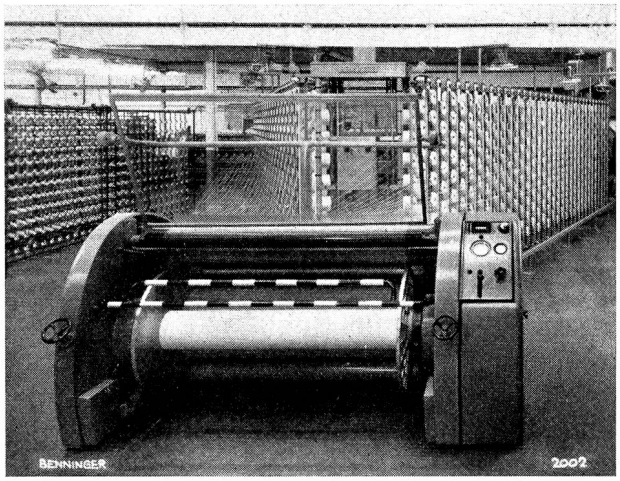
Breitzettelmaschine Modell ZEA

eine Idealmaschine für den Mittel und Kleinbetrieb, aber auch für besondere Fabrikationszweige in Großunter-

nehmen sehr geeignet. Sie ist in Anbetracht der vielen technischen Vorteile ausgesprochen preisgünstig, einfach in der Bedienung und sparsam im Unterhalt.

Breitzettelmaschine Modell ZDA

eine Neukonstruktion mit ausgesprochen hoher Leistung. Zur optimalen Ausnützung wird sie vorzugsweise mit dem Hochleistungsmagazingatter GCA kombiniert. Die Anlage eignet sich für natürliche wie auch für künstliche Stapelfasern.



Breitzettelmaschine, Modell ZDA

Konusschäranlage Modell ZASe

eine Hochleistungsmaschine mit Transporttrommel. Sie ist äußerst leistungsfähig und besitzt sehr hohe Schär- und Bäumgeschwindigkeiten, kurze Handzeiten. Verbesserung des Nutzeffektes durch direktes Schlichten ab ausfahrbarer Trommel.

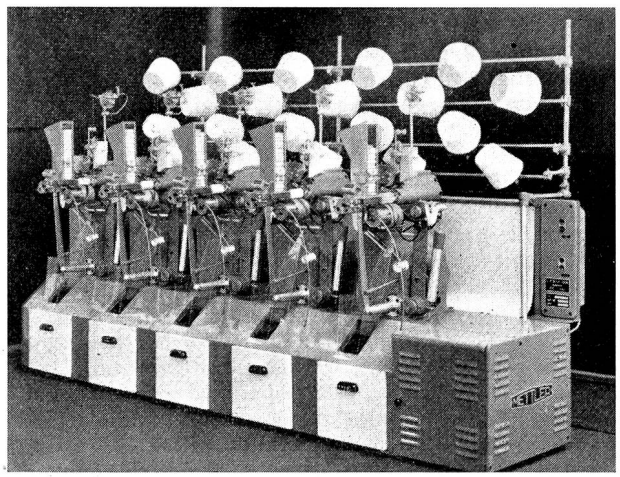
Die Firma **AG Fr. Mettler's Söhne, Arth,** zeigt in der Halle 3, Stand 3116/3215, nachfolgende Konstruktionen:

Hochleistungs-Kreuzspulmaschinen Modell RK 62

Von diesem Maschinentyp wird eine sechsspindlige Maschine in einseitiger Ausführung gezeigt zum Spulen ab Kops auf Konen 9° 15'.

Kleinspulautomat «KSA»

«KSA» ist die Bezeichnung für den neuen Kleinspulautomaten, der sich speziell für das Spulen von Stickgarnen und Nähzwirnen eignet. In acht Stunden und bei Verarbeitung von z. B. Baumwollzwirn Ne 80/2 beträgt die Produktion der 5 Köpfe total 680 kleine Kreuzspulen mit je 50 g Garngewicht.



Kreuzspulautomat «KSA»

Hochleistungs-Fachmaschine

Es werden hier zwei verschiedene Möglichkeiten des Fachens gezeigt: 1. Fachen ab vorgereinigten Konen mit direktem Fadenlauf, wobei Geschwindigkeiten bis 1000 m/min erreicht werden können, und 2. Fachen ab Kops mit indirektem Fadenlauf, d. h. mit unteren und oberen Umlenkrollen.

Hochleistungs-Garnsengmaschine

Die gezeigte Maschinenausführung wird erstmals der Oeffentlichkeit zugänglich gemacht. Es handelt sich um eine Maschine mit 8 Trommeln, auf der einen Seite mit Gas- und auf der anderen Seite mit elektrischen Brennern.

Von der **Maschinenfabrik Schärer, Erlenbach-Zürich,** sind folgende Maschinen in der Halle 3, Stand 3102/3201, zu sehen:

Vollautomatische Schußspulmaschine

für Baumwolle, Zellwolle, Leinen, Wolle usw., für Spulgeschwindigkeiten bis 12 000 U/min, mit automatischer Leerspulenzufuhr, geordneter Ablage der gefüllten Schußspulen und pneumatischer Entstaubung.

Vollautomatische Schußspulmaschine

für Seide, Kunstseide und synthetische Fasern, mit automatischer Leerspulenzufuhr und Aufsteckung der vollen Spulen auf Nagelbretter zu 96 Nägeln.

Halbautomatische Schußspulmaschinen

für sämtliche Garne, teilweise für Spitzenreserve ausgerüstet, für Kastenladerstühle verschiedener Fabrikate.

Präzisions-Kreuzspulmaschinen PINEAPPLE

für synthetische Fäden, für Hublängen bis 200 mm.

Präzisions-Kreuzspulmaschine PKK

für Kunstseide, für Konen bis zu 2,500 kg Materialgewicht.

Die **Maschinenfabrik Schweiter AG, Horgen-Zürich,** zeigt in der Halle 3, Stand 3108, für die Weberei:

Kreuzspulautomat

in neuer, moderner Ausführung für Baumwolle, in runder Konstruktion; jede Maschine besteht aus 10 Spulstellen. Dieser Automat wird in Hannover zum erstenmal gezeigt. Ausführliche Unterlagen über diese Maschine sind erst an der Ausstellung erhältlich.

Super-Schußspulautomat

für Baumwolle, Wolle usw., mit automatischer Zuführung leerer Schußspulen, Vorwickler ROTOR zum Ueberspulen des Fadenendes. Maschine mit Parallelableger für die bewickelten Spulen.

Schußspulautomat

mit Vielzellenmagazin für Wolle und Baumwolle, mit normaler Ablegevorrichtung. Die Apparate dienen zur Herstellung von Schußspulen mit Endwickel an der Spulenspitze; vorgesehen zur Speisung verschiedener Webstühle.

Schlußspulautomat

mit Vielzellenmagazin zur Verarbeitung von vollsynthetischen Garnen, mit Parallelableger.

Superkopsautomaten mit Einzelmagazinen für Streichgarn, Baumwolle und Leinen, zur Herstellung von Superkopsen.

Schlauchkopsautomat für die Herstellung von Schlauchkopsen aus Jute, Leinen und Wolle.

Für die Strickerei und Wirkerei:

Kreuzspulmaschine VARIO-KONER

zum Abrollen ab Haspeln, für die Verarbeitung von Baumwolle und Wolle.

Präzisions-Kreuzspulmaschine MONOFIL-KONER

für die Herstellung von Pineapplespulen aus vollsynthetischen Fasern.

Kreuzspulmaschinen VARIO-KONER und *Präzisions-Kreuzspulmaschinen MONOFIL-KONER*

mit Fadenlieferwerk zur Verarbeitung von gefärbten Kräuselgarnstrangen.

Strangenöffner

zum Auflegen von Muffs auf Haspel.

Die **Firma Stutz & Co., Kempten/Schweiz,** stellt als Neuheit ihre Bobinenreinigungsmaschine mit angebautem Einfüllautomaten aus. Die Leistung dieser Maschine beträgt bis zu 120 Spulen pro Minute, wobei eine ständige Ueberwachung der Bobinenreinigungsmaschine sowie des Einfüllautomaten selbstverständlich dahinfällt.

Der große Vorteil des Einfüllautomaten besteht darin, daß größere Mengen ungereinigter, miteinander verknäuelter Spulen in den Aufnahmebehälter des Einfüllautomaten geschüttet werden können. Die Spulen werden zuverlässig voneinander getrennt und die Leistung der Bobinenreinigungsmaschine voll ausgenützt. Die anfallenden durchgeschnittenen Verknäuelungsfäden beeinträchtigen die Arbeitsweise des Automaten nicht.

Die Spulen kommen auf ihrem ganzen Transportwege mit keinen scharfkantigen Gegenständen in Berührung. Spulenschädigungen sind nicht zu befürchten. Um den richtigen Bewegungsablauf sicherzustellen, werden die Spulen auf ihrem Transportwege elektronisch überwacht.

Der Automat kann ohne weiteres an bestehende Bobinenreinigungsmaschinen angebaut werden.

Die Firma **Zellweger AG, Apparate- und Maschinenfabriken Uster, Uster/Schweiz,** stellt in der Halle 9, Stand 9302/9401, folgende Erzeugnisse für die Weberei aus:

Automatische Einziehmaschine USTER Typ EMU 31

vorgesehen zum Einziehen von normalen Flachstahl- oder Stahldrahtlitzen sowie geschlossenen Lamellen in den handelsüblichen Abmessungen. Die durch eine Papierkarte gesteuerte Maschine vermag vollautomatisch bis zu 50 000 Fäden pro 8 Stunden in 2—28 Schäfte einzuziehen. Die zur Ausstellung gelangende Maschine wird — als wichtige Neuerung — zum Einziehen von reiterlosen Fröhlich- und Grob-Webgeschirren eingerichtet.

Automatische Einziehmaschine USTER Typ EMU 22

Hier handelt es sich um eine Neukonstruktion, die zum erstenmal der Fachwelt vorgestellt wird und die eine Weiterentwicklung der bewährten Einziehmaschine USTER Typ EMU 21 darstellt. Das hervorstechende Merkmal dieser Maschine ist, daß im Gegensatz zu den bisherigen Modellen vollautomatisch auch doppelbäumige Webketten eingezogen werden können. Die zur Ausstellung gelangende Maschine wird zum Einziehen von normalen Flachstahl-SIMPLEX-Litzen ausgerüstet.

USTERMATIC-Knüpfanlagen

Von dieser bewährten Knüpfanlage, die modernste und leistungsfähigste auf dem Weltmarkt, zeigt Zellweger in Hannover verschiedene Anlagen, welche die Vielseitigkeit in bezug auf das Knüpfen von verschiedenen Kettmaterialien unter Beweis stellen.

Lamellensteckmaschine USTER

Mit dieser Maschine können vollautomatisch offene Kettfadenwächterlamellen auf Webketten praktisch jeden Materials gesteckt werden. Die Maschine, die bis zu 300 Lamellen pro Minute steckt, kann sowohl am Webstuhl als auch stationär sowie mittels Spezialvorrichtungen auch auf SULZER-Webmaschinen verwendet werden.

USTER-Hinreichanlage

Diese Maschine versieht den Dienst einer Fadenhinreicherin, erspart also eine Arbeitskraft. Die Fäden der Webketten werden automatisch in der richtigen Reihenfolge abgetrennt und der Einzieherin hingehalten, wobei die Maschine — ohne Umstellung — zum Arbeiten entweder mit oder ohne Fadenkreuz geeignet ist. Ein zusätzlicher Lamellenhinreichapparat bietet zudem die Möglichkeit, gleichzeitig auch geschlossene Lamellen abtrennen und einziehen zu können. Die USTER-Hinreichanlage kann entweder zum Arbeiten von links nach rechts oder von rechts nach links geliefert werden.

Webeblatteinziehmaschine USTER

Mittels dieser halbautomatisch arbeitenden Maschine können Zinnbund- und Pechbund-Webeblätter bequem, rasch und fehlerfrei eingezogen werden. Die Maschine ist einstellbar für Blattdichten von 5—40 Zähnen pro cm und kann in Verbindung mit der Fadenhinreichanlage USTER oder direkt am Webstuhl eingesetzt werden.

Handknoter USTER

Als Neukonstruktion zeigt Zellweger in Hannover erstmals drei neue Handknotermodelle, Typen WWF, WWM und WWG, zur Bildung des Doppelknotens. Dieser Knoten hat sich für fast alle Garnmaterialien, insbesondere für Synthetiks und Wolle, als sehr haltbar erwiesen; das gefürchtete Aufgehen der Knoten während der weiteren Verarbeitung der Garne wird dadurch vermieden. Nebst dem neuen Universal-Handknoter werden auch noch die bewährten Handknotermodelle AW und BW zur Bildung des einfachen Weberknotens sowie RG und RF für den einfachen Rollknoten gezeigt.

Fadenreiniger USTER

Der mechanische Fadenreiniger USTER, der an den meisten Spulmaschinen montiert werden kann und sich mittels eines Spezialschlüssels und einer Skala für jede Garndicke einstellen läßt, erzielt dank seiner besonderen Konstruktion einen sehr hohen Reinigungseffekt. Die neue Ausführung dieses Reinigers ist derart ausgeführt, daß die Schlitzweite vom Spulpersonal auf keinen Fall vergrößert werden kann.

Webautomaten und Webmaschinen

Georg Fischer AG, Brugg/Schweiz, Halle 1, Stand 1107

Auf dem Gebiet der Automatenweberei hat in den letzten Jahren mit dem Einsatz der Automatischen Lade-Vorrichtungen eine weitgehende Umstellung stattgefunden. +GF+ ist seit bald 40 Jahren spezialisiert im Bau von Spulenwechsel-Automaten für Webstühle und leistet mit der bekannten Automatischen Lade-Vorrichtung +GF+/ALV einen wesentlichen Beitrag auf dem Wege zur Vollautomatik in der Weberei.

Den Forderungen der Weber nach höchster Gewebequalität und Webstuhlleistung bei geringeren Lohnaufwendungen entspricht +GF+ weiterhin mit folgenden Neukonstruktionen, welche in Hannover gezeigt werden:

Automatische Lade-Vorrichtung +GF+/ALV-K für Seidenwebstühle

Aufgebaut auf den Erfahrungen mit der +GF+/ALV im Baumwollsektor übernimmt die neue Automatische Lade-Vorrichtung +GF+/ALV-K die letzte manuelle Tätigkeit am Spulenwechsel-Automaten, d. h. das Aufstecken (Magazinfüllen) in der Seidenweberei. Die in der zentralen Hochleistungs-Schußspulerei gefüllten Vorratsbehälter werden mittels Transportwagen zum Webstuhl gebracht. Selbsttätig gelangen die mit einer Spitzenreserve versehenen Automatenspulen in die Vorbereitungs- und Wechselstellung. Der Wechselvorgang geht wie bei den bekannten Spulenwechsel-Automaten vor

sich. Unmittelbar nach dem Wechsel wird die Programmsteuerung durch die Spulenhammer-Bewegung eingeschaltet. Mittels Preßluft werden über die Programmsteuerung die einzelnen Arbeitsgänge der Spulenvorbereitung gesteuert. In aller Ruhe streifen die speziellen Abstreifer die Spitzenreserve der zum Wechsel kommenden Spule in den Sog einer Düse, anschließend wird der Faden festgehalten. Eine Spezial-Breithalterschere sorgt in Verbindung mit Saugdüsen für die sofortige Beseitigung der Wechselfaden. Einschlepper werden wirksam vermieden.

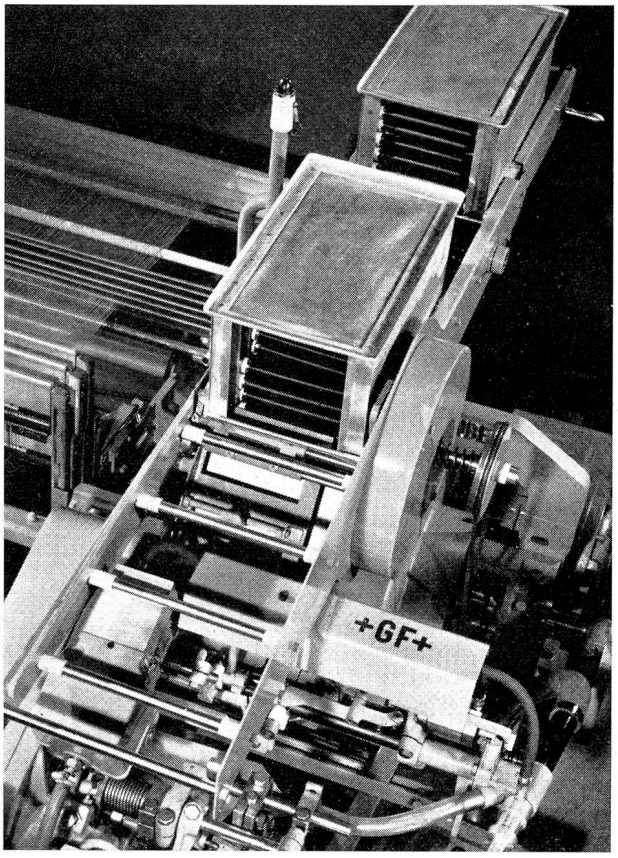


Abb. 1
+GF+/ALV-K mit Abteilbehältern für Seidenwebstühle

Die +GF+/ALV-K für einschützige Seidenwebstühle (auch Mischwechsler 2/2) ist für offene Behälter oder für Abteilbehälter lieferbar. Die letztere Ausführung (siehe Abb. 1) wird auf einem modernen Seidenwebstuhl in Betrieb gezeigt und erlaubt eine absolut kontinuierliche Schußgarnverarbeitung ab Konus.

Automatische Lade-Vorrichtung +GF+/VM4 für Hubkasten-Webstühle

Es handelt sich um einen neuen Vierfarben-Spulenwechsel-Automaten mit automatischer Schußgarnzuführung aus Großbehältern für zwei Grundfarben. Dieser Automat eröffnet dem Buntweber interessante Einsatzmöglichkeiten, weil die besonderen Wünsche bezüglich der automatischen Schußgarn-Ergänzung nach +GF+/ALV-System für große Uni-Farbspiegel berücksichtigt sind (siehe Abb. 2). Die Verwendung eines maximalen Spulenformates ermöglicht das wirtschaftliche Verweben auch gröbster Schußgarne.

Automatische Lade-Vorrichtung +GF+/ALV-L für Schwergewebestühle

Verstärkte Spezial-Konstruktion der +GF+/ALV für Schwergewebestühle. Spulenformat 34×250 mm. Gröbste Garne lassen sich damit besonders wirtschaftlich verarbeiten.

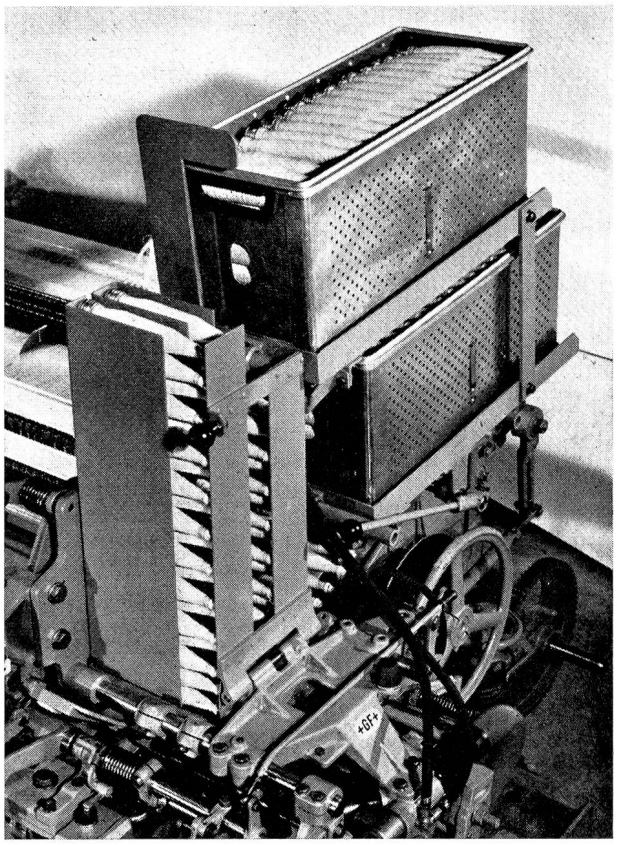


Abb. 2
+GF+/VM4 für Baumwoll-Hubkasten-Webstühle

Spulen-Abziehapparat am Webstuhl +GF+/AZA

Nach dem Wechsel reinigt dieser Apparat am Webstuhl die Spulen von der Fadenreserve ohne jegliche Spulenbeschädigung. Die vollständig gereinigten Spulen kommen in den bei der +GF+/ALV vorhandenen leeren Behälter und gehen von dort zur zentralen Schußspulerei zurück.

Unter anderem werden +GF+-Spulenwechsel-Automaten in Hannover auf 12 Ständen bekannter Webstuhlbauer gezeigt. Dies beweist eindrüchlich die heutige Bedeutung der +GF+-Konstruktionen in der modernen Automatenweberei.

Die **Maschinenfabrik Rüti AG** vormals Caspar Honegger, **Rüti/ZH,** wird ihr Ausstellungsprogramm erst am Eröffnungstag der Ausstellung bekanntgeben.

Die **Bandwebstuhl- und Maschinenfabrik Jakob Müller, Frick/Schweiz,** zeigt in Hannover:

Patentierte Webmaschine für rationelles Weben von Jacquardbändern und gewobenen Etiketten aller Art

Sehr hohe Webgeschwindigkeiten bei äußerster Schonung der Faden. Ideale Konstruktion der Weblade und des Schiffchenantriebes auf absolut neuer Basis. Neuartige Ueberwachungsvorrichtungen.

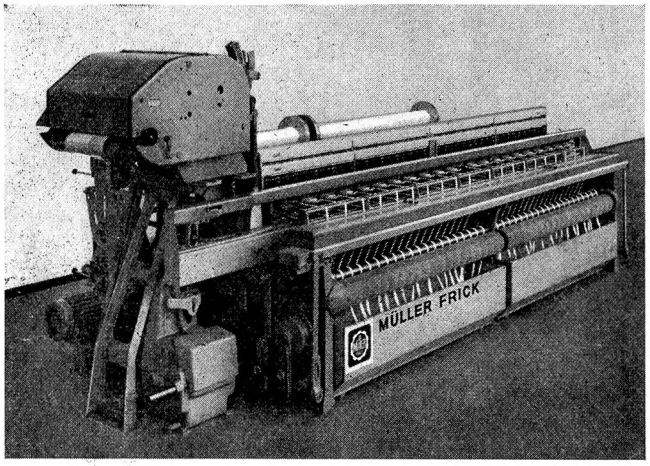
Schnelläufer-Bandwebmaschine mit Schiffchen, mit neuer, positiver Schaftmaschine für mehrschäftige elastische und unelastische Bänder

Anlagen von diesen Hochleistungs-Bandwebmaschinen sind besonders leistungsfähig in Verbindung mit dem neuen, optisch-elektronischen Schußfadenwächter, den die Firma kürzlich für ihre Maschinen entwickelt hat.

Schiffchenloser Bandwebautomat ROTOR, die Idealmaschine für Baumwollbänder, Autogurten und schußintensive Artikel

Der Schußeintrag erfolgt bei dieser Maschine ohne Schiffchen. Der Schußfaden wird von großen Konen abgezogen, von einem neuen, sinnreichen Ausgleichssystem übernommen und einem Webkopf zugeführt und von diesem doppelt in das Fach gelegt. Da die Hauptbewegungen dieses Vorganges rotierend sind, kann eine hohe Tourenzahl erreicht werden.

Eine der vielen Neuentwicklungen von Müller-Bandwebmaschinen:



Schnelläufer-Bandwebmaschine mit positiver Schaftmaschine für mehrschäftige elastische und unelastische Bänder

Neuer schiffchenloser Nadel-Bandwebautomat Müller, zur rationellen Herstellung von Nylon-, Baumwoll- und Gummibändern

Bei dieser Neukonstruktion handelt es sich ebenfalls um einen schiffchenlosen Webvorgang mit doppeltem Schußeintrag, jedoch mit Häkelnadeln. Durch das Wegfallen des Schußspulenwechsels ist der Nutzeffekt sehr hoch.

Die **Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon/TG,** wird ihr Ausstellungsprogramm erst am Eröffnungstag der Ausstellung bekanntgeben.

Die **Gebr. Stäubli & Co., Horgen-Zürich,** befinden sich in Halle 1, Stand 1113, und zeigen dort ihre neuen Erzeugnisse:

Gegenzug-Schaftmaschine Typ 63
auf Rüti-Webstuhl Typ BANLXK, einschützig

Gegenzug-Schaftmaschine Typ 63
auf Saurer-Webstuhl Typ 100 WT, vierschützig

Gegenzug-Schaftmaschine Typ LEZRDOo
auf Dornier-Webstuhl Typ SW4SZ, einschützig

Federrückzug-Schaftmaschine Typ 63
auf Picanol-Webstuhl Typ «Président 4C», vierschützig

Federrückzug-Schaftmaschine Typ 63
auf Diederichs Ste-Colombe-Webstuhl, einschützig

Webschützen-Egalisiermaschine Typ WEM

Kartenschlag- und Kopiermaschine Typ N
mit Motorantrieb

Die von der Firma **Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft, Winterthur/Schweiz,** in der Halle 1, Stand 1112/1211, ausgestellten sechs Sulzer-Webmaschinen vermitteln einen Querschnitt durch das rund 20 Modelle umfassende Fabrikationsprogramm. Die mit Greiferschützen arbeitende Sulzer-Webmaschine ist bereits seit 10 Jahren in der Textilindustrie eingeführt.

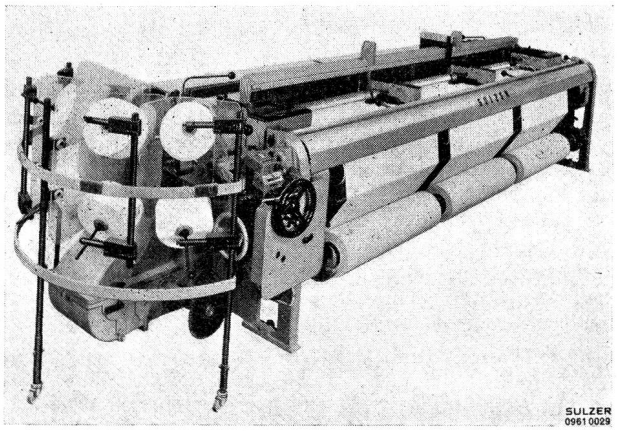
Wichtig und wirtschaftlich besonders interessant ist die Erhöhung der Leistung bei allen Webmaschinen der Klassen 110" und 130" (Arbeitsbreiten 279 und 330 cm), bei denen die Schäfte durch Exzenter gesteuert werden. Am ausgeprägtesten erweist sich die Leistungssteigerung bei den Einfarbenmaschinen (bis 10 %), weil nicht nur die Schützengeschwindigkeit, sondern auch die Drehzahl erhöht werden konnte. Gezeigt wird eine Maschine Typ 130 ES 105 E 10, auf der bei 230 U/min gleichzeitig zwei Bahnen zu je 148,7 cm nebeneinander gewebt werden. Die im industriellen Betrieb erreichbare Maximalleistung dieses Typs beläuft sich auf 730 m eingetragenen Schußfaden in der Minute. Eine weitere ausgestellte Maschine, Typ 110 ES 105 E 10, webt bei einer belegten Gesamtbreite von etwa 266 cm mit 240 U/min.

Sehr vielseitig sind die Vierfarbenmaschinen 85 VSD 125 KT, 110 VSD 105 KT und 130 VSD 105 KT. Mit ihnen führt Sulzer die Steuerung des Vierfarbenwechslers durch die Kartenschaftmaschine ein. Die letzteren werden jetzt allgemein tief, d. h. in Bodennähe, angebaut. Ohne besondere Vorkehrungen erlauben die Vierfarbenschußwerke der Sulzer-Webmaschinen das Eintragen einzelner Schüsse einer bestimmten Farbe (pic à pic). Die schmälere der beiden vorgeführten Vierfarbenmaschinen (85" = 216 cm) webt ein Mantelstoff-Doppelgewebe aus Streichgarn von 204,5 cm Blattbreite mit einer Tourenzahl von 235 U/min. Der 130" (330 cm) breite Typ ist mit drei Bahnen von je 103,6 cm eines Hemdenflanells belegt und arbeitet mit 190 U/min.

Systematische Entwicklungsarbeit bringt die Erfüllung eines Wunsches zahlreicher Interessenten: der Vormarsch der Sulzer-Webmaschine in das Gebiet der texturierten und endlosen Chemiefasern. Auf einer 110"-Einfarbenmaschine wird das Weben von endlosem Viskose-Rayon (Futtertaft aus Garn 120 den.) vordemonstriert. Zum Weben eines Gehhosenstoffes mit einer Helancakette auf einer Maschine 85 VS 125 E 10 findet eine besondere, in letzter Zeit entwickelte Kante Anwendung. Diese mit einem Vierfarbenschußwerk (Steuerung des Farbwechsels durch Nockenkette) ausgerüstete Maschine läuft mit 240 U/min.

Das Fabrikationsprogramm der Sulzer-Webmaschinen für Baumwolle, Wolle und Chemiefasern umfaßt zurzeit:
Maschinen in Arbeitsbreiten von 85" (216 cm), 110" (279 cm) und 130" (330 cm);
Schußwerke für den Eintrag von 1, 2 oder 4 Schußgarnsorten oder -farben;
Schaftsteuerung wahlweise durch Exzentermaschine (bis 10 Schäfte) oder Kartenschaftmaschine (bis 18 Schäfte).

Eine Versuchsmaschine von 55" Arbeitsbreite, die an der Ausstellung mit 360 U/min einen Flanellette webt, vermittelt einen Einblick in die Entwicklungsarbeit der Firma.



Sulzer-Webmaschine 130 VSE 105 E 10, max. Arbeitsbreite 330 cm; ein- oder mehrbahnig webend, für den Eintrag von bis zu vier Schußgarnsorten oder -farben

Ein Ersatzteilschrank von 700 × 715 × 705 mm demonstriert augenfällig den geringen Ersatzteilverbrauch der Sulzer-Webmaschine. In ihm lassen sich mit Leichtigkeit die für den Betrieb von 48 Sulzer-Webmaschinen von 330 cm Arbeitsbreite während eines Jahres benötigten Ersatzteile unterbringen. Mit anderen Worten: die Ersatzteile reichen z. B. für die Produktion von ca. 3 Millionen Meter Cretonne von 90 cm Breite aus.

Zurzeit laufen über 6000 Sulzer-Webmaschinen in 28 Ländern. Die damit während rund 100 Millionen Stunden gesammelten Betriebserfahrungen erlauben es der Lieferfirma, die Garantiezeit auf einheitlich 12 Monate (also auch für den Dreischichtenbetrieb) auszudehnen.

Spinnerei- und Webereizubehör

Die Firma **E. Fröhlich AG, Mühlehorn/Schweiz,** zeigt in Halle 1, Stand 1123, neben ihren nach dem Baukastenprinzip konstruierten Ganzmetallwebeschäften, Flachstahllitzen, Kettfadenwächterlamellen, Jacquardflachstahllitzen, Ganzmetall-Dreherwebeschäften und Flachstahldreherlitzen folgende interessante Neuerungen:

Neue reiterlose Webgeschirre
speziell geeignet für die automatischen Einziehmaschinen USTER (EMU), wobei eine sehr interessante Umbaulösung von konventionellen Schiebereiterwebschäften in reiterlose Webschäfte gezeigt wird.

Schwertuchwebschäfte nach dem Schiebereiterprinzip
mit extra starken Tragstabprofilen, Schaftantriebselementen, Aufreihschienen und Schiebereitern. Besonders geeignet für Segel- und Filztuche, Canvas und Teppiche.

Diamant-Dreherlitze
für die Verarbeitung von synthetischen Kettgarnen, welche an die Halblitzen extrem hohe Ansprüche stellen.

F-567 Polyfix
das neue Reinigungsmittel für alle Textilmaschinen und Zubehöre.

Im Stand sind drei Webmaschinen zu sehen, von denen zwei mit Dreherartikeln belegt sind (Gardinenstoff und Damen-Nouveauté-Kleiderstoff). Auf der Schwertuchmaschine wird ein Schwertuchgeschirr gezeigt.

Die Firma **Grob & Co. AG, Horgen-Zürich,** zeigt in der Halle 1, Stand 1115, neben den weltbekannten GROB Flachstahllitzen (vernickelt, mit GROBAT Rostschutz abriebfest gefärbt, kadmiert oder aus rostsicherem Stahl) auch die Sonderausführung mit zugespitzten Schmalkanten F 50 für die automatische Ketteneinziehmaschine der Zellweger AG, Uster. Als fortschrittlichste Entwicklung werden die GROBTEX und Schlüsselloch-Litzen für die reiterlosen GROBTEX Leichtmetall-Webschäfte großes Interesse erwecken.

Für alle Webstuhltypen sind die GROB Leichtmetall-Webschäfte geeignet. Neben den sechs bekannten Leichtmetall-Schaftstäben werden die drei neuen Profile AP 3 PO (72/8 mm), AP 6 PO (84/9 mm) und AP 8 PO (84/11 mm) vorgestellt. Diese sind den höchsten Ansprüchen gewachsen. In diesem Zusammenhang sind auch die neuen Schiebereiter mit Verschluß SR 2155 zu erwähnen. Neben den allgemein gebräuchlichen Dreher-Webgeschirren werden die neuen reiterlosen GROBTEX Dreherwebgeschirre mit GROBTEX Dreherlitzen einer breiten Oeffentlichkeit vorgeführt.

Besondere Aufmerksamkeit verdienen die elektrischen GROB Kettfadenwächter KFW 1000/1100, umstellbar für Seide und Baumwolle. Neue Wächterkonstruktionen sind der KFW 1600 für große Beanspruchung und KFW 1800 zum Einbau in die Kreuzwalke. Die elektrischen GROB Kettfadenwächter können mit der neuesten Kontaktschiene mit asymmetrischer äußerer Stromschiene, geeignet für die Ketteneinziehmaschine der Zellweger AG, ausgerüstet werden. Die bewährten elektromechanischen und elektromagnetischen Abstellvorrichtungen mit den Steuergeräten SENSITOR oder COMBI SENSITOR haben mit dem neuen Kontaktschutzrelais SENSITRON eine wertvolle Ergänzung erfahren. Das SENSITRON steigert die Empfindlichkeit des elektrischen Wächters ganz beträchtlich und spricht auch unter extremsten Bedingungen sofort an. Dazu gehören die für alle Wächtertypen und Erfordernisse angepaßten erstklassigen GROB Lamellen mit sorgfältig poliertem, geradem IDEAL Fadenauge, vernickelt, mit GROBAT Rostschutz (abriebfest gefärbt) oder kadmiert. Als Neuigkeit sind Lamellen mit symmetrischem Schienenschlitz für die Ketteneinziehmaschine der Zellweger AG hervorzuheben.

Die **Habasit-Werke AG, Reinach-Basel,** zeigen in Hannover ihre HABASIT-Treibriemen aus Kunststoff. Sie sind unempfindlich gegen Ueberlastung, Stöße, Nässe, Trockenheit, Hitze, Kälte, Tropen, Dämpfe, Oele, Fett, Benzin, Benzol, Ester und chlorierte Kohlenwasserstoffe. Die elastischen Längs- und Querelemente aus lenkbaren Polyamiden bewirken eine Leistungssteigerung bei gleichzeitiger Schonung der Maschine. Wartung und Nachspannung erübrigen sich ohne Einbuße an Lebensdauer.

Die **Aktiengesellschaft Gebrüder Loepfe, Zürich,** wird ihr Ausstellungsprogramm erst am Eröffnungstag der Ausstellung bekanntgeben.

Die Firma **Zama AG, Zürich,** führt an der 4. Internationalen Textilmaschinen-Ausstellung in Hannover ihre hydropneumatische Stoßdämpfung am Webstuhl vor. Mit dem «hydropneumatischen Puffer als Schützenfangvorrichtung», dem «hydropneumatischen Puffer als Preller» und dem «doppelwirkenden Puffer» laut den entspre-

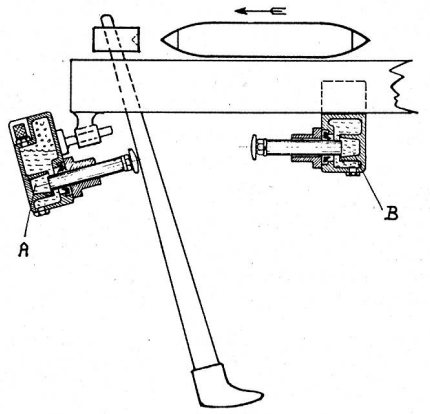


Abb. 1

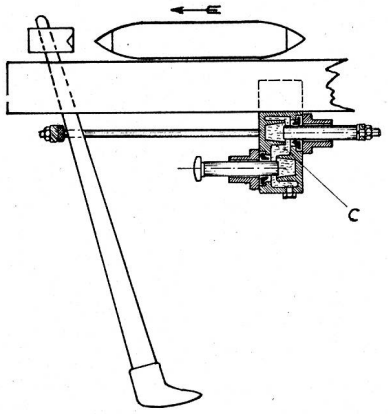


Abb. 2

chenden Aggregaten A-B-C auf den Abbildungen 1 und 2 hat die Firma Zama AG eine zweckmäßige Lösung für

die Schützenbremsung gefunden. In Hannover wird die Anordnung des Puffers mit Preller gemäß Abb. 1 an einem Saurer-100W-Stuhl gezeigt, während der doppelwirkende Puffer gemäß Abb. 2 an einem Draper-X-2-Stuhl zu sehen ist.

Die **Sam. Vollenweider AG, Horgen/Schweiz,** zeigt in der Abteilung Webereizubehör ihre *vollautomatische Webeblatt- und Geschirrpflegemaschine «PERFECTOR»*. Sie ist die einzige heute auf dem Markte befindliche Maschine, auf welcher sowohl Webeblätter wie auch Webgeschirre gereinigt werden können — gesteuert mit drei Programmen: 1. Bürsten der Webeblätter und Geschirre von beiden Seiten her; 2. Schleifen der Webeblätter parallel zu den Zähnen, beidseitig; 3. Querschleifen stark beschädigter Blätter.

Einige besondere Merkmale: Gegenläufige Drehrichtung der beidseitig der Blätter und Geschirre angeordneten vier Bürsten, deshalb vierfache Reinigungswirkung — Automatische Nachstellung der ebenfalls beidseitig angeordneten Schleifsteine — Sicherheitsvorrichtungen, die jegliche Fehlmanipulation der Maschine verhindern, z. B.: Maschine wird nach Beendigung des Prozesses automatisch stillgesetzt — Bürsten und Steine werden beim Vorschub des Blattes oder Geschirres sowie beim Stillsetzen der Maschine stets automatisch abgehoben — Blatt oder Geschirr können nur bei abgehobenen Bürsten und Steinen verschoben werden.

Färberei- und Veredlungsmaschinen

In Halle 5, Stand 5115/5205, zeigt die **Maschinenfabrik Benninger AG, Uzwil,** ihre Ausrüstmaschinen:

Trommelschlichtmaschine Modell SMAt

eine Maschine mit großer Trockenleistung — daher hohe Fadengeschwindigkeit. Aeußerst schonende Behandlung der Fäden. Automatische Spannungsregulierung durch die ganze Maschine. Automatische Temperaturregulierung für jeden Zylinder. Spezielle Führung der Kette im Schlichtetrog, letzterer aus rostfreiem Stahl.

Breitwaschmaschine Modell LAA

Die Maschine übt dank großem Wareninhalt (bei geringem Platzbedarf) und gesteigerter Badturbulenz eine vorzügliche Waschwirkung aus. Absolut faltenfreier Lauf der Ware.

Vollautomatische Regulierung des Längszuges durch pneumatisch gesteuerte Tänzerwalzen. Universelle Einsatzmöglichkeit. Optimale Anpassung durch Vielzahl von Variationsmöglichkeiten der verschiedenen Abteile. Sehr einfache Bedienung.

Kontinue-Breitbleichanlage Model TFA

eine Maschine, die vollkontinuierlich arbeitet. Bei schmalen Geweben können zwei Bahnen nebeneinander behandelt werden. Beliebige Gewebebreiten können nacheinander in die Maschine eingefahren werden. Dank spannungsloser Ablage in der Reaktionskammer guter Griff und vorzügliches Aussehen der Ware. Die Maschine eignet sich zum Entschlichten, Abkochen und für alle gebräuchlichen Bleichmethoden. Beobachtung des Gewebes während der Behandlung. Große Betriebssicherheit und geringer Bedarf an elektrischer Leistung.

Die Firma **Fritz BUSER AG, Maschinenfabrik, Wiler bei Utzenstorf/Schweiz,** wird in Halle 6, Stand 6604, ihre für präzisen Druck und Vielseitigkeit bekannte *Hydromag-Filmdruckmaschine* ausstellen und wichtige Neuerungen in praktischen Demonstrationen vorführen. Darunter sind vor allem das Kleben mit *Thermoplast* und der *Fluten-Rakelstrich* zu erwähnen.

Die Firma **Jakob Jaeggli & Cie., Maschinenfabrik, Winterthur/Schweiz** zeigt in Halle 5, Stand 5608:

Stranggarn-Mercerisiermaschine Modell MM-10-1/2

Eine Neuerung dieser kombinierten Anlage besteht in der Möglichkeit ihrer Verwendung für die Behandlung von 90"- und 54"-Strangen. Ferner ist die Regulierbarkeit der Steuerwelle im Bereich von 300—600 Sek. hervorzuheben, ebenso die Registriervorrichtung, die die Zeitdauer des ganzen Mercerisierprozesses und der Garnspannungen aufzeichnet. Die Stundenleistung dieser Maschine von 109 kg Garn auf Hochglanz mercerisiert wird durch nur eine Arbeitskraft bewältigt.

Stranggarn-Neutralisiermaschine Modell COLORAS-16-54/90

zum Absäuren von mercerisierten Stranggarnen von 54" und 90" Weifenlänge, mit 15 Behandlungströgen und einer Bedienungsstelle. Von den 15 Badstellen stehen mindestens vier für eine Avvivage zur Verfügung, so daß im gleichen Arbeitsprozeß beispielsweise eine Behandlung mit Ammoniak bzw. Weichmacher durchgeführt werden kann. Die Maschine eignet sich ferner zum Seifen, Bläuen usw. Die Bedienung der Maschine erfolgt durch nur einen Mann bei einer Stundenleistung von 140 kg Garn mittlerer Nummer.

Die COLORAS-Maschine wird in folgenden drei Ausführungen gebaut: Modell 16-54" für 54" Weifenlänge, Modell 16-90" für 90" Weifenlänge, Modell 16-54/90" Weifenlänge.

Die **Gebr. Maag, Maschinenfabrik AG, Küsnacht-Zürich,** sind in der Halle 5, Stand 5307, mit drei Maschinen vertreten:

Gewebekantendruckmaschine

Diese Maschine dient zum Bedrucken der Webkante mit irgendeinem beliebigen Text. Es kann mit normaler Druckfarbe und auch mit Farbfolien nach dem Heißdruckverfahren gearbeitet werden. Es können Klischees und Einzelprägetypen, wie in Druckereien verwendet, eingesetzt werden. Die Druckabstände betragen wahlweise 1, 2, 3, 4 oder 5 Meter oder Yard. Die Maschine ist auch kombiniert für beide Maßsysteme lieferbar.

Der Druckapparat eignet sich für ziemlich alle Gewebearten, und die Maschine ist den üblichen Aufmachungsarten (Rolle, Stapel, Großdocke) angepaßt.

Stoffbeschau- und Rollmaschine Typ CT 4006A

Sie dient der Schlußkontrolle mit gleichzeitiger Messung und Aufrollung auf Kartonhülsen. Da die fertigen Rollen für den Verkauf bestimmt sind, ist es unerläßlich, daß beim Rollen genau kantengerade gefahren wird. Nachdem es jedoch praktisch unmöglich ist, gleichzeitig das Gewebe zu kontrollieren und beim Rollen auf die Kante zu achten, besitzt die Maschine einen Automaten, der die Aufrollung seitlich so steuert, daß damit genau Kante auf Kante gerollt wird. Die Maschine besitzt drei Geschwindigkeiten sowie Vor- und Rückwärtslauf. Sie läßt sich mit Durchleuchtung und Meßvorrichtungen ausrüsten und kann daher jederzeit den verschiedenen Qualitäten und Anforderungen angepaßt werden.

Eichfähige Meß-, Beschau- und Rollmaschine für gewirkte Ware Typ CT 5206A

Diese Maschine ist eine Verfeinerung des Typs CT 5006A und dient zum Messen, Beschauen und Rollen zugempfindlicher Ware. Diese wird spannungsfrei ab einer Großkaule abgerollt und über die Maschine geführt, wo sie kontrolliert, gemessen und gerollt wird. Die Messung erfolgt genau nach den bestehenden Eichvorschriften.

Die Firma **Konrad Peter AG, Maschinenfabrik, Liestal/Schweiz,** spezialisiert in der Herstellung von Breitbehand-

lungsmaschinen für die Voll-, Halb- und Diskontinue-Färbeverfahren, zeigt in Halle 5, Stand 5408/5507, die nachstehend beschriebenen Maschinen aus ihrem Fabrikationsprogramm:

Kontinue-HT-Färbeanlage
für eine Arbeitsbreite von maximal 1,50 m, bestehend aus:
einem 3-Walzen-Färbefoulard «Econom», der sich besonders durch kleines Flottenvolumen und kurzen Tauchweg auszeichnet und seine universelle Verwendbarkeit bereits mannigfaltig bewiesen hat;
einem HT-Dämpfer für Temperaturen bis 120° C und einem Wareninhalt von ca. 50 m, dessen patentierte Abschlüsse gestatten, Gewebebahnen kontinuierlich durch ein Sattdampfklima von 1 atü Druck zu führen;
einer «Econom»-Breitwaschmaschine für besonders hohe Waschwirkung und spannungsarmen Warenlauf.

Band-Kontinue-Färbeanlage
bestehend aus einem Foulard, einem HT-Dämpfer und zwei verschiedenen Waschmaschinentypen, kann gleichzeitig auch im Labor zur Ergänzung der erwähnten Kontinueanlage für breite Ware eingesetzt werden.

Das Ausstellungsgut der **Sam. Vollenweider AG, Horgen/Schweiz,** umfaßt folgende Maschinen:

Gewebeputz- und Schermaschine «SUPER DUPLO»
Sie gilt als die einzige Putzmaschine zum Scheren und Putzen sämtlicher Textilien mit folgenden Charakteristiken: je zwei Schnittstellen für die linke und rechte Warenseite bei nur *zwei* Scherzylindern — stufenlos variable Stoffgeschwindigkeitsregulierung zwischen 0 und 100 m/min — patentierter, elektronisch gesteuerter, vollautomatischer Nahtdurchlaß *ohne* jegliche mechanische Vorrichtung, Photozellen-Nahtfühler — eingebaute, kräftige Absaugung mit Scherzylinderkühlung — Vollsicht auf alle vier Schnittstellen und auf den Gewebedurchlauf — Gewebebahnführer, Gewebebreitstreckwalzen und individuelle Kantenschonvorrichtung standardmäßig eingebaut —Direktkontaktschur mit individueller Einstellung aller vier Schnittstellen

Tuchschermaschine «PEERLESS»
in ein- und zweimeßriger Ausführung und mit folgenden Charakteristiken: fest verankertes Blockschneidzeug — schwenkbarer Schertisch (von Hand oder automatisch) — stufenlose Stoffgeschwindigkeitsregulierung — eingebaute Absaugung kombiniert mit pneumatischem Florheber und Scherzylinderkühlung — kombinierte Ausführung mit Spitz-/Hohltisch für schwere, gerauhte Streichgarnstoffe sowie leichteste Kammgarngewebe — Sonderausführung zum Kahlscheren und *gleichzeitigen Entknoten* feiner, glatter Kammgarnstoffe und synthetischer Mischgewebe mittels Spezialhohltisch und Spezialhohlschliff der Schneidzeuge, dadurch Verunmöglichung von Scherlöchern, Beschädigung von verdickten Gewebekanten usw.

Meß- und Prüfapparate

Die Firma **Henry Baer & Co. AG, Zürich/Schweiz,** wird an der Internationalen Textilmaschinen-Ausstellung in Hannover verschiedene Prüfgeräte zur Kontrolle von Textilmaterialien wie Baumwolle, Wolle, Kunstfasern usw. ausstellen. Es handelt sich dabei um Geräte zur Kontrolle der Reißfestigkeit und Dehnung von Einzelfasern, Garnen und Geweben, Scheuerprüfgeräte, Geräte zur Nummernbestimmung von Garnen, der Drehungen der Garne, der Wasserdurchlässigkeit von Geweben, der Kontrolle der Feuchtigkeit usw.

Die Firma **Hasler-Signal Aktiengesellschaft, Bern,** zeigt zusammen mit der Firma **Hasler AG, Bern,** in der Halle 3, Stand 3105, ihr Programm von Produktionskontrollanlagen und Kontrollinstrumenten für die Textilindustrie. Eine zentrale Datenerfassungsanlage *PRODUCTRON,* in der Ausführung speziell für eine Weberei zugeschnitten, wird in Betrieb gezeigt. Die Anlage umfaßt einen Registrierapparat mit Rückmeldung für die Registrierung der Stillstände mit automatischer Aufzeichnung von Schuß- und Kettfadenbrüchen. Ein Tableau im Pultaufbau enthält ein Registriergerät für die fortlaufende Anzeige und Aufzeichnung des effektiven Nutzeffektes. 8 der total 40 Kanäle des Registrierapparates sind vollständig ausgebaut und mit Zählwerken versehen für die automatische Totalisierung von Schuß- und Kettfadenbrüchen sowie der Stillstandszeiten aus diesen beiden Ursachen. Ein weiteres Zählwerk totalisiert die gesamte Stillstandszeit. Durch Photos und Texte wird auf die Anwendung des Productron in anderen Zweigen der Textilindustrie, speziell in der Spinnerei, hingewiesen.

Die Produkte der Hasler AG, Bern, umfassen einen neuen automatischen Vorwahlzähler sowie Einzellzähler für Ein-, Zwei- und Dreischichtbetrieb. Daneben werden eine elektrische Differenz-Tachometeranlage, die verschiedenen Ausführungsvarianten von magnetischen Tachometern TEL-M sowie Handtourenzähler gezeigt. Anhand eines 1-Watt-Senders wird die drahtlose Personensuchanlage demonstriert, wobei erstmals die neuen Miniaturempfänger sowie superlautstarke Empfänger für die Verwendung speziell in der Textilindustrie gezeigt werden.

Die Firma **PRETEMA AG, Birmensdorf-Zürich,** zeigt ihr bewährtes Farbmeßgerät SPECTROMAT FS-2, das gerade in der Textilindustrie eine beachtliche Verbreitung gefunden hat. Sein erfolgreicher Einsatz erstreckt sich hauptsächlich auf die Vorbestimmung von Färberezepturen, das Nuancieren und die Fabrikationskontrolle. — Vor allem zu beachten ist das neu entwickelte digitale Meßgerät, das neben der Auszählung von spektralen Remissions- und Transmissionswerten auch die äußerst schnelle Bestimmung der Farbwerte XYZ nach dem CIE-System erlaubt. — Als eine weitere Neuentwicklung wird ein Rechengerät vorgeführt, das die rechnerische Bestimmung von Färberezepturen auf Grund von optischen Meßwerten ermöglicht.

Die Firma **Zellweger AG, Apparate- und Maschinenfabriken Uster, Uster/Schweiz,** verfügt über ein sehr reichhaltiges Fabrikationsprogramm von Prüfgeräten für die Textilindustrie, welche unter dem Namen USTER weltbekannt sind. Folgende Geräte sind in der Halle 9, Stand 9302/9401, ausgestellt:

Gleichmäßigkeitsprüfer USTER
wird in zwei Modellen hergestellt. Das Modell B wurde speziell für die Prüfung der Gleichmäßigkeit von Bändern, Vorgarnen und Garnen aus Baumwolle, Zellwolle, Wolle, Bastfasern usw. konstruiert. Der Querschnittsverlauf des Prüfgutes wird in einem Diagramm festgehalten, und die Meßwerte, die der Fachwelt allgemein als «Uster-Werte» bekannt sind, können auf dem *Integrator* abgelesen werden. Das Modell C dient speziell für die Prüfung von Rayon und allen vollsynthetischen Endlosgarnen. Der Meßbereich umfaßt 10—10 000 den.

Vollautomatischer Integrator USTER
stellt eine Neuentwicklung dar und dient zur vollautomatischen Ermittlung des Zahlenwertes für die Ungleichmäßigkeit U (lineares Modell) oder CV (quadratisches Modell). Dieser Wert wird durch einfaches Ablesen ohne jegliche Rechnung oder Korrektur erhalten. Hierbei hängt die Meßdauer nur von der gewählten Materialvorschubgeschwindigkeit ab. So erhält man z. B. bei einem Vorschub von 100 m/min ein statistisch genügend gesichertes Resultat bereits nach einer Minute.

Dieses neue Gerät vereinfacht die Bedienung und Auswertung an der USTER-Anlage ganz beträchtlich.

Automatischer Spektrograph USTER

Dieses Zusatzgerät zum vorstehend beschriebenen Gleichmäßigkeitsprüfer USTER dient zur Analyse der periodischen Ungleichmäßigkeit von Bändern, Vorgarnen und Garnen. Das automatisch aufgezeichnete Spektrogramm erlaubt eine rasche und genaue Lokalisierung von Fehlerquellen der Spinnereimaschinen sowie eine detaillierte Kontrolle der einzelnen Verzugszonen.

USTER Imperfection Indicator

ist ebenfalls ein Zusatzgerät zum Gleichmäßigkeitsprüfer USTER. Mit diesem Gerät kann die Häufigkeit von Nissen, extrem dicken und extrem dünnen Stellen in einer bestimmten Garnlänge ermittelt werden.

Varimeter USTER

arbeitet ebenfalls in Verbindung mit dem Gleichmäßigkeitsprüfer USTER und dient zur Bestimmung und Registrierung der Gewichtsschwankungen im Batteurwickel. Das Varimeter wird normalerweise fest im Batteur eingebaut, was eine laufende Kontrolle der Wickel und der Maschine ermöglicht, ohne den Arbeitsprozeß zu stören. Ein spezielles Zusatzgerät gestattet den Anschluß bis zu 8 Varimeter, welche — ferngesteuert — wahlweise mit dem im Labor befindlichen Registriergerät verbunden werden können.

Automatischer Dynamometer USTER

Er prüft vollautomatisch Reißfestigkeit und Dehnung von Garnen. Gleichzeitig wird ein Häufigkeitsdiagramm der Reißfestigkeit erstellt. Der Apparat umfaßt 6 Meßbereiche für die Reißkraft, welche von 0—2000 g reichen. Für die Dehnungsmessung stehen 3 Meßbereiche von insgesamt 0—40 % zur Verfügung. Die Anzahl der automatisch festzulegenden Prüfserien kann von 20—200 eingestellt werden. Zum automatischen Dynamometer USTER ist ein Mehrspulenzusatz lieferbar, der die fortlaufende Prüfung von 1—10 Einzelspulen ermöglicht.

Fadenspannungsmesser USTER.

Für genaue Messungen der Fadenspannung an Spulmaschinen leistet der Fadenspannungsmesser USTER vorzügliche Dienste. Er ist mit verschiedenen Meßbereichen und in zwei verschiedenen Modellen für die Bestimmung des mittleren resp. Maximalwertes der Fadenspannung lieferbar.

Stapeldiagrammapparat USTER

Er dient zur raschen Ermittlung von Faserdiagrammen von Baumwolle und Zellwolle. Die sinnreiche Mechanik dieses Apparates macht die Genauigkeit der Resultate von der Geschicklichkeit der Bedienungsperson unabhängig.

Klimaanlagen

Die **DEFENSOR AG, Zürich,** führt in Hannover ihre *Luftbefeuchtungsanlage DEFENSOR-6000* vor. Zu geringe Luftfeuchtigkeit kann verantwortlich sein für die Schwierigkeiten und Verluste bei der Verarbeitung und Lagerung von Fasern und Garnen. Die zu trockene Raumluft entzieht dem hygroskopischen Material Wasser und trocknet es aus. Die Folgen davon sind: Aufladung statischer Elektrizität, geringe Reißfestigkeit, schlechter Durchlauf, Fadenbrüche und Maschinenstillstände. Bei der Lagerung in zu trockener Luft entstehen Gewichtsverluste und Qualitätseinbußen.

Die mit DEFENSOR-6000 bezeichnete Anlage ist neuerdings auf den Markt gekommen. Ein zweigeteiltes Luftsystem schützt das empfindliche Zerstäuberaggregat vor Verschmutzung und gewährleistet einen unbehinderten Luftdurchgang für die gleichmäßige Verteilung der Feuchtigkeit im Raum. Diese Luftführung gestattet einen tropfenfreien Betrieb, so daß Korrosionsschäden an Maschinen und Raumeinrichtungen vermieden werden. Das Gerät kann je nach Raumgröße einzeln oder in Gruppen für vollautomatischen Betrieb eingesetzt werden. Die Zerstäuberleistung ist regulierbar (bis 6 l/h). Die Luftumwälzung beträgt 850 m³, der Wirkungsbereich 600-1000 m³. Das Gerät ist 45×55 cm groß, und hat ein Gewicht von 20 Kilo. Der Stromverbrauch beträgt 220 Watt.

Die **DRYTESTER GmbH, Lungern/Schweiz,** zeigt ihre Erzeugnisse in Halle 2 (Weberei-Vorbereitungsmaschinen), Stand 2324, und in Halle 5 (Ausrüstmaschinen), Stand 5805.

Vorgeführt werden die in allen Erdteilen bekannten DRYTESTER-HUMIDOCONTROL-Meß- und Regelanlagen zur Ueberwachung und Kontrolle der Feuchtigkeit in Textiltrocknern. Es werden die verschiedenen Typen gezeigt, wie sie für die reichhaltige Auswahl an Trocknern am besten eingesetzt werden. Sowohl Anzeigegeräte, Automatikapparate wie auch Registriergeräte in verschiedenster Ausführung sind im Programm enthalten und auch die an verschiedenen Maschinen notwendigen Zubehörteile, so insbesondere die Meßelektroden in verschiedenen Ausführungen dürften den Fachmann interessieren.

Ein besonderer Hinweis soll noch dem sich allerbestens bewährten kombinierten Meßprinzip gelten, welches zusammen mit der Messung über die ganze Warenbreite die vollkommene Ergänzung aller Arten von Trockenmaschinen ist. Die Automatik kann sowohl in einfacher Ausführung für die Webereivorbereitung wie auch mit progressiver Regelung für die Ausrüstindustrie versehen werden. Die automatische Regelung spricht entweder auf die Geschwindigkeit, auf den Dampf oder auf die Abluftklappen an. Ein Besuch dürfte jeden Fachmann von der Vorteilen der Drytesteranlagen überzeugen.

Die **Luwa AG, Zürich,** ein weltweiter Konzern mit Zweiggesellschaften in Frankfurt/Main, Paris, London, Baarn (Holland), Wien, Barcelona, Sao Paulo, Charlotte/USA, beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit Lüftungsproblemen in der Textilindustrie. Mehr als 2000 Textil-Klimaanlagen hat sie bereits installiert, und annähernd 150 Millionen Spindeln sind mit ihren Absaugaggregaten ausgerüstet. Die Fadenbruchabsauganlagen «Pneumafil» werden in zehn verschiedenen Ländern hergestellt.

Die Luwa gehört zu den wenigen Spezialfirmen, die sowohl das Gebiet der Klimatisierung von Textilbetrieben wie auch das der Maschinenreinigung mittels Absaug- und Abblasvorrichtungen beherrschen. Ihr Ausstellungsprogramm, Halle 9, Stand 9104/9203, umfaßt:

Uniluwa®

Bausortiment für die Erstellung kleiner bis größter Klima- und Entstaubungsanlagen mit oder ohne Uebersättigung. Zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten, zahlreiche verschiedene Filter

Wasserkühlmaschine WK

zur Erzeugung von Kaltwasser für Klimaanlagen

Luwair® SKL

Klimagerät für Textillabors

Automatisches Luft-Trommelfilter

zur Reinigung von Abluft aus einer Oeffnerei (in Betrieb)

Wasserdrehfilter, Axialventilatoren und -gebläse

Pneumafil®

Fadenbruchabsauganlage in neuer Konzeption

Pneumablo®

Einzelabblasanlage für Spinn-, Zwirn- und Spulmaschinen; gleichzeitig mobiler Raumentstauber

Pneumastop®

Absauganlagen für Flyer mit elektronischer Stoppvorrichtung zum Abstellen der Maschine bei Luntenbruch

Pneumaclear®

absauganlage für Baumwollstrecken, Nadelstabstrecken und Converter

Transportgeräte

Die Firma **EDAK AG, Metall-, Geräte- und Apparatebau, Schaffhausen/Schweiz,** demonstriert in der Halle 7, Stand 7704, ein umfangreiches Programm der ZARGES-Transportgeräte für die gesamte Textilindustrie. Ueberzeugend veranschaulicht die Auswahl der Geräte, worauf es ankommt, wenn es darum geht, Material ruhig und reibungslos durch den Betrieb fließen zu lassen, dabei die Arbeitskräfte zu schonen und mit den geringsten Transportkosten auszukommen. Diese Forderungen erfüllt das leichte Material, also die vollausgehärtete, korrosionsbeständige Aluminiumlegierung und vor allem die ausgereifte Konstruktion. Zu dem hohen Grad technischer Vollkommenheit führte nicht nur die jahrzehntelange Erfahrung, sondern auch der tausendfache Einsatz der ZARGES-Geräte in allen Zweigen und Anwendungsgebieten der Textilindustrie. Es werden nicht nur Geräte von großer Materialgüte und hohem technischen Rang gezeigt, sondern ebenso Transportsysteme veranschaulicht, die erkennen lassen, daß der Einsatz von ZARGES-Transportgeräten auch die schwierigsten Betriebsbedingungen vereinfacht, also rationalisiert. Das Transportgut wird u. a. mit wendigen Fahrzeugen befördert, die zugleich als fahrbare Zwischenlager dienen können.

Die Firma **Jakob Jaeggli & Cie., Maschinenfabrik, Winterthur/Schweiz,** führt in der Halle 5, Stand 5608, *hydraulische Hub- und Transportwagen* vor. Aus der Fülle verschiedener Modelle für Webereien, Färbereien, Ausrüstanstalten und so weiter werden ausgestellt: 1 Hubwagen HW-29 mit rostfreiem Tragtisch und rostfreier Pumpenabdeckung für Färbereizwecke; 1 Hubwagen HW-17 für Webereien; 1 Hubwagen HW-18 für die Bedienung von Wirkmaschinen.

AUSLAND

Die ausländischen Firmen sind nach alphabetischer Reihenfolge ihrer Vertreter in der Schweiz geordnet.

Die Firma **Walter Aebli & Co., Zürich,** vertritt das bekannte Unternehmen *C. C. Egelhaaf, Reutlingen,* welches in Halle 1, Stand 1212, eine gute Uebersicht über sein vielgestaltiges Fabrikationsprogramm von Webstuhlzubehör gibt. Besonders sei auf die Gleitex-Webeschäfte hingewiesen, die sich zunehmender Beliebtheit bei den Webereien erfreuen. Außerdem wird die bewährte Webeblattbims- und Bürstmaschine in der neuesten Ausführung in Betrieb gezeigt. Auch Zubehör zu den modernen Webmaschinen wird zu sehen sein.

Der Vereinigung von Textilmaschinenfabriken «Combitex», vertreten durch die Firma **Ernst Benz, Zürich 52,** sind folgende Unternehmen angeschlossen:

Die *Benteler-Werke AG, Bielefeld,* zeigen im Jiggerbau einen neuen Elektrohydraulikantrieb. Die Vorteile dieses Antriebsmittels liegen neben einer absoluten Konstanz der Warengeschwindigkeit bei jedem Kaulendurchmesser in der Möglichkeit, mit wechselnden Laufgeschwindigkeiten zwischen 10 bis 120 m/min zu fahren. — Ein nahezu komplettes neues Bauprogramm der Benteler-Werke in der Naßveredlung von Trikotschlauch- und Kettstuhlware ist für die Wirkwarenausrüstung von besonderer Bedeutung.

Die *Maschinenfabrik Friedrich Haas GmbH & Co. KG, Remscheid-Lennep,* führt in der Halle 9, Stand 9114, eine neue Haas-Thermosol-Färbeanlage vor.

Die Firma *H. Krantz, Maschinenfabrik, Aachen,* stellt folgende Maschinen aus: Einen Krantz Hochtemperatur-Färbeapparat mit Automatik, 150 kg Fassung. Eine Krantz Hochtemperatur-Stückfärbemaschine in liegender Bauart, Fassung ca. 150 kg Färbegut. Zwei Krantz Hochtemperatur-Stranggarnfärbeapparate, 1070 mm × 1190 mm, mit Kupplungsvorrichtung. Einen Krantz Hochtemperatur-Labor-Färbeapparat usw.

Die Firma *H. Krantz Söhne, Appreturmaschinenfabrik, Aachen,* zeigt: Einen Zweiwalzen-Foulard (DBP) mit einem neuartigen Druckerzeugungssystem, das an jede Wasserleitung von mindestens 2,5 atü Druck angeschlossen werden kann. Eine Schußfadenricht-Vorrichtung (DBP und Auslandspatente angemeldet) für gradlinig schräg und bogenförmig verzogenen Schuß mit Konkav-Konvex-Walzen, die über Druckknöpfe, wahlweise auch durch Automatik gesteuert werden kann.

Die *Maschinenfabrik Zell, J. Krückels KG, Zell (Wiesental),* zeigt in Halle 9, Stand 9110/9209, eine ZELLER Zylinderschlichtmaschine für Baumwolle, eine gleichartige Maschine für Endlosgarne (Kunstseide) sowie eine Schlichtekocherei.

Die Firma *S. Lentz, Webstuhlfabrik und Eisengießerei, Viersen,* stellt in Halle 9, Stand 9211, folgende Erzeugnisse aus: Tuchwebmaschine Modell HBS III, hochtourig, mehrschützig, für 7 Schußfarben, pic à pic. Geeignet zur Fertigung von Herren- und Damen-Oberbekleidungsstoffen jeder Art und Schwere. Geschlossenfach-Schaftmaschine bis 24schäftig, positive und negative Warenaufnahme, negative Kettenablaßvorrichtung, Sofortabstellung bei Schuß- und Kettfadenbruch. Zentralschmierung. — Webmaschine Modell LF III/BA, hochtourig, als einseitig vierschütziger Buntautomat, Schachtelmagazin mit Ladevorrichtung +GF+/ALV für zwei Farben.

Die Firma *Johannes Menschner, Textilmaschinenfabrik, Dülken,* führt folgende Aufmachungsmaschinen vor: Eine geeichte Meß- und Schaumaschine Modell DSe 6/59 mit Großkaulen-Ab- und Aufrollung. Eine geeichte Meß- und Schaumaschine Modell DSe 66/59 zur Arbeit von Wagen auf Wagen. Eine geeichte Doublier-Meß-Wickelmaschine Modell RW 24/59 D mit automatischem Selbstdoublierer. Eine geeichte Doublier-Meß-Legemaschine Modell LKe 100 D für hohe Leistungen. — Aus dem Schermaschinenprogramm sind zu sehen: Ein Hochleistungs-Gewebeputz- und Scherautomat Modell SCHER-O-MAT, kombiniert mit einer Schnellnähmaschine und Schlaufenöffner. Eine Universal-Teppichschermaschine Modell TS 2 mit ölhydraulischem Antrieb für den Warentransport und Scherzylinder.

Die Firma *Franz Müller, Maschinenfabrik, Mönchengladbach,* ist in der Halle 9, Stand 9106/9205, vertreten. Das sehr umfangreiche Fabrikationsprogramm umfaßt Webereivorbereitungs- und Ausrüstmaschinen.

Die Firma *Plutte, Koecke & Co., Wuppertal,* ist mit folgenden Maschinen in Hannover vertreten: Schußspulautomaten, Flechtspulautomaten, Bandspulautomaten, Nähgarnautomaten, Kingspulautomaten, Starterspulautomaten für Barber-Colmann-Spulen, MSA-Spulautomat für die Teppichindustrie, HACOBA-SSA-Spulautomat für die Samt- und Plüschweberei, HACOBA-Färbespulmaschine FS, HACOBA-Kreuzwickel-Spulmaschine für Ablaufspulen an Webmaschinen, Schärmaschinen, Zettelmaschinen, Zettelgatter und Fadenbremsen.

Die Firma *Dr. Ramisch & Co., Maschinenbau, Krefeld,* zeigt aus ihrem Programm «Kalander aller Art für die Textilindustrie»: Einen Fünfwalzen-Spezial-Chaising-Kalander mit 5 Kunststoffwalzen «Racolan», die unempfindlich gegen Nähte, Kanten und Falten sind. Einen Vierwalzen-Futterstoffkalander für kunstseidene Futterstoffe. Einen Hochleistungs-Wasserkalander «Superroll» zum Entwässern von Geweben aller Art.

Die *Maschinenfabrik Carl Zangs Aktiengesellschaft, Krefeld,* zeigt in Halle 9, Stand 9112: Einen Hochleistungswebstuhl für die Verarbeitung von Seide, Kunstseide und ähnlichen feinen Materialien mit beidseitig vierkastigem Schützenkastenwechsel, um mit bis zu 7 Farben arbeiten

zu können. Einen Webautomaten, ebenfalls für feine Materialien, in zweischütziger Ausführung, wobei mit einseitig zweikastigem Schützenkastenwechsel gearbeitet werden kann. Automatische Spulenzuführung, freistehender Kettbaum-Regulator für automatischen Kettablaß, niedrig gebaut und für die Fachbildung für endlose Papierkarten mit einer Gegenzug-Doppelhub-Offenfach-Schaftmaschine ausgerüstet. Einen Webautomaten für feine Materialien in einschütziger Ausführung. Geschwindigkeit: 220 Touren pro Minute, mit schnellaufender Jacquardmaschine Typ 342 für Ganzoffenfach. Automatische Spulenzuführung. — Ferner werden ausgestellt: Eine Feinstich-Jacquardmaschine Modell JV für Hoch-Tief-Schräg-Fachbildung in 896er Größe, allerdings in der Ausführung für die Herstellung von Frottiergeweben. Die Umstellung für negative und positive Lesung erfolgt durch automatische Umstellung des Druckrechens des Vorschaltapparates, so daß die Maschine als solche genau einer normalen Jacquardmaschine entspricht und demzufolge auch für andere Artikel als Frottierware Verwendung finden kann. Eine Klaviatur-Jacquardkarten-Schlagmaschine Mod. SKV für endlose Papierkarten in 1344er Größe mit Motorantrieb. Eine Einrichtung für positives und negatives Schlagen ist auch vorgesehen. Eine schnurenlose Kopiermaschine Typ 502 in 1344er Größe für endloses Jacquardpapier. Hierbei handelt es sich um eine neue Konstruktion mit zwei Dessinzylindern und zwei Vorschaltapparaten, wobei diese zwei Zylinder unabhängig voneinander in beiden Richtungen geschaltet werden können. Es ist also möglich, einen dieser Zylinder mit Figurkarten und den anderen Zylinder mit Bindungskarten zu belegen. Eine kombinierte Schlag- und Kopiermaschine Typ CO 10 für endloses Schaftpapier.

Die nachfolgenden Betriebe, vertreten durch die Firma **J. Brunke, Zürich 8,** sind bei der «Unionmatex» vereinigt und stellen gemeinsam in der Halle 7 aus:

Die Firma *Bergedorfer Eisenwerk AG, Astra-Werk, Hamburg-Bergedorf,* Stand 7127, stellt eine Spezial-Webmaschine in schwerster Bauart, Modell UFSSG, mit 170 cm Webbreite zur Herstellung schwerster, hochlagiger Transportbänder aus Baumwolle und synthetischem Material aus.

Die Firma *Deutscher Spinnereimaschinenbau Ingolstadt,* Stand 7413, ist mit folgenden Maschinen vertreten — für Baumwolle: Hochleistungskarde KB 8, Hochleistungsstrecke SB 62 mit Kannenautomatik, Ringspinnmaschine RB 16 mit Kopsabziehmaschine — für Kammgarn: Wollkämmaschine Wa, Regelstrecke RDN 3, Kammgarnflyer KG 6.

Die *MaK Maschinenbau Kiel GmbH, Kiel-Friedrichsort,* Stand 7425, zeigt drei Maschinen aus ihrem Produktionsprogramm. Es handelt sich hierbei um eine Ringspinnmaschine, einen Standspinner und eine Krempel, alles Maschinen, die eine Schlüsselstellung in der Grundausrüstung der Zweizylinderindustrie und Vliesstoffherstellung einnehmen. Eine Neukonstruktion wird in besonderem Maße Beachtung finden: die MaK-Ringspinnmaschine Typ 634, die eine außergewöhnlich hohe Produktionsleistung und rationelle Materialverarbeitung erwarten läßt. Bereits vor Jahren revolutionierte der kurvenscheibengesteuerte MaK-Selfaktor, heute als MaK-Standspinner Typ 644 bekannt, das Selfaktorspinnen in der Streichgarn- und Baumwoll-Zweizylinderspinnerei. Diese Maschine ist nach wie vor die universelle Spinnmaschine der Streichgarnindustrie. Eine Weiterentwicklung auf der Basis bewährter Aggregate ist die Krempel Typ 1202, eine Maschine für die kontinuierliche Herstellung von Vliesstoffen.

Die Firma *A. Monforts Maschinenfabrik, Mönchengladbach,* Stand 7415, zeigt die Monforts-Thermosol-Anlage. Im weiteren ist der neue Dekatierautomat MONFORTS-DECOMAT® zu sehen, wie auch die MONFORTS-Schurschermaschine TEXMA und der Monforts-KOMPACTOR.

Die Firma *W. Schlafhorst & Co.* in *Mönchengladbach,* Stand 7114, zeigt folgende Maschinen: Kreuzspulautomat AUTOCONER. Er wechselt Kops und behebt Fadenbrüche automatisch. Er liefert zylindrische und konische Kreuzspulen, hart und weich, mit 85, 125 oder 150 mm Hub sowie Wirkereispulen mit Zusatzkonizität und 150 mm Hub. Die Kreuzspulmaschinen BKN und BKS für zylindrische und konische Kreuzspulen mit 150 mm Hub bzw. 85 mm Hub sind in der bewährten Ausführung ausgestellt. Die Fachspulmaschine BKF zum Fachen ab Kreuzspule kann im Aufsteckzeug Kreuzspulen mit 150 mm Hub aufnehmen. Die elektrischen Fadenwächter sind mechanisch umstellbar für Zwei-, Drei- oder Vierfachspulen. Der Schußspulautomat AUTOCOPSER ASE für gesponnene Fasern schont den Faden durch weitgehend begradigten Fadenlauf und zylindrische Fadenführungstrommel mit Spitzenbremse. Der Schußspulautomat AUTOCOPSER ASE für endlose Chemiefasern liefert einwandfreie Schußspulen auch bei Garnen ohne Drehung. Die Zettelmaschine LZD für harte Bäume und weiche Färbebäume hat direkten Baumantrieb und kann Zettelbäume mit 1 m Scheibendurchmesser aufnehmen, bei stufenlos regelbaren Zettelgeschwindigkeiten bis 1000 m/min. Die Zettelmaschine EZD für harte und weiche Bäume mit direktem Baumantrieb weist einige Neuerungen auf, die der Zettlerin die Arbeit noch weiter vereinfachen. Die Konus-Schär- und Bäummaschine DSB für gesponnene und Chemiefasern ist in der bewährten Ausführung ausgestellt.

Die *Gebr. Sucker GmbH, Mönchengladbach,* Stand 7125, demonstrieren die Hochleistungsschlichtmaschine Modell ZTL für Webketten aus Rayon, endlosen synthetischen und Stapelfasergarnen mit automatisch gesteuerter Ab- und Aufwickelvorrichtung; die Bäummaschine Modell DE für Webketten-Schlichtmaschinen mit automatischer Regelung der Wickelspannung; die Umbäummaschine Modell DU zum Zusammen-, Auf- oder Umbäumen von ungeschlichteten oder geschlichteten Ketten.

Die Firma *B. Thies, Coesfeld/Westfalen,* Stand 7424, wird einen völlig neuen Färbeapparat vorführen.

Henry Egli & Sohn, Meilen/Zürichsee, vertreten folgende Unternehmen:

Die Firma *F. Bernhardt GmbH, Textilmaschinenbau, Bremen-Farge,* wird in Halle 8, Stand 8108, ein modernes Kurzsortiment der Kammgarnvorbereitung für 100 kg/h zeigen. Es handelt sich um Neukonstruktionen mit dem Optimum technischer und technologischer Möglichkeiten.

Die *Spinnbau GmbH, Bremen-Farge,* wird in Halle 8, Stand 8106/8205, folgende Maschinen in Betrieb vorführen: Hochleistungs-Einflor-Zweikrempelsatz, Streichgarn-Großkops-Ringspinnmaschine Typ RFS, Schlauchkops-Dosenspinnmaschine, PERFECT-Kammgarn-Ringspinnmaschine Typ RSK.

Die Firma *Ph. Welker, Maschinenfabrik, Lambrecht/Pfalz,* baut vollautomatische Dämpfanlagen, die sinnvoll in den Fertigungsfluß eingebaut werden können. Sie zeigt in Halle 5, Stand 5508, als Ausführungsbeispiel die Miniaturausführung einer großen, vollautomatischen Durchlaufanlage.

Durch **R. Guth & Co., Basel,** vertreten, wird die bekannte Firma *A. Jametti & Cie., Somma Lombardo (Varese),* ihre robusten, formschönen Kettbäume mit und ohne Gewinde ausstellen. Auffallend sind die einfachen, aber betriebssicheren und zweckmäßigen Festklemmvorrichtungen für die Kettbaumscheiben. Die Firma Jametti garantiert auch bei hohen Tourenzahlen einen absoluten Rundlauf der Kettbäume. Auch werden Konstruktionen gezeigt, die sich besonders für die Verarbeitung von Synthetiks eignen. Nicht minder interessant sind die Tuchkettbäume. Spezielle Beachtung wird wohl wiederum den Teilkettbäumen geschenkt werden, die besonders in der Bandindustrie guten Eingang gefunden haben.

Die *WEST POINT, Gießerei und Maschinenfabrik, West Point, Georgia/USA,* vertreten durch die Firma **Friedrich Huber, Küsnacht-Zürich,** stellt in Halle 2, Stand 2124 und 2139, ihre Höchstleistungs-Kettschlichtmaschine PACE-SETTER für alle vorkommenden Webketten aus endlosen Fäden und Stapelfasergarnen aus. Es ist eine automatische, elektromagnetisch gesteuerte Ab- und Aufwickel- bzw. Bäummaschine modernster Konstruktion.

Durch die Firma **Hch. Kündig & Cie., Wetzikon** (ZH), sind folgende Unternehmen vertreten:

Die Firma *Bellino & Cie., Metallwarenfabrik, Göppingen/Württ.,* zeigt in der Halle 4, Stand 4434, folgende Transportgeräte aus Leichtmetall: Palettisierbare Stapelbehälter, Universal-Transportwagen, Außennietungswagen und Behälter, Spezialbehälter für Röllchenbahnen, eine gängige Ausführung der Hülsen- und Abziehkästen, sowie in erster Linie einen neuen Flyerspulenwagen mit Tuchabdeckung.

In der Halle 8, Stand 8606, zeigen die *A. & M. Flli. Bettini* in *Lecco* ihre Fadenführer in jeder Form und Ausführung, in Sinterkeramik BETTINOX, Hartporzellan, Stahl und Glas. Im weiteren sind Spindeln, Fadenbremsen usw. zu sehen.

Die Firma *Carl Freudenberg, NIWITEX-Werke, Schopfheim/Baden,* ist in der Halle 8, Stand 8119, mit folgenden Artikeln vertreten: NIWITEX-Spinnzylinderüberzüge aus synthetischem Gummi; NIWITEX-Laufriemchen (Ober- und Unterriemchen) in div. synthetischen Gummiqualitäten, auch mit Textileinlage; NIWITEX-Flyerkopfaufsätze aus Gummi.

Die *Maschinenfabrik Joeres & Pferdmenges* in *Rheydt* stellt in der Halle 6, Stand 6504, die folgenden Geräte aus: Stufenlos regelbare, vollautomatische Garnbefeuchtungsmaschine; vollautomatische Garnbefeuchtungsanlage mit Einlege- und Transportvorrichtungen in Modellform; Vorrichtung «Zera-X» zur kontinuierlichen Naßveredlung der Garne am laufenden Faden; Garnbefeuchtungsanlage mit Einlege- und Transportvorrichtung.

Die Firma *Ateliers Louis Julien SA, Verviers,* stellt in der Halle 5, Stand 5707, eine Senganlage aus, die hauptsächlich aus der bekannten Sengmaschine «Carbomatic» besteht. Die Maschine ist mit einem neuen Gewebe-Entstaubungssystem durch Entelektrisierung und Absaugung (System Uerkheim) und mit einem Entschlichtungstrog mit pneumatischer Ausquetschpresse ausgerüstet. Warenbahnführer und Vorrichtungen für den Gewebeausgang vervollständigen diese Anlage und bilden zusammen eine Installation, die allen Forderungen der heutigen Produktion entspricht.

Die Firma *Ernst Krüger & Co. KG, Vulkanfiberfabrik, Geldern,* zeigt in der Halle 7, Stand 7108, folgende Artikel: Spinnkannen, Behälter und Transportwagen aus echtem Vulkanfiber, Marke HORNEX, druck- und beulfest; Formteile sowie Platten, Rundstäbe usw.

Die Firma *Walter Schultheis, Maschinenfabrik, Fulda,* wird in der Halle 8, Stand 8221, ihr Programm von Geräten und Maschinen zeigen, welches für den innerbetrieblichen Transport nach neuzeitlichen Gesichtspunkten geschaffen wurde: Kettbaumhubwagen, verschiedene Modelle für alle verwendbaren Zwecke. Kettbaumhochhubwagen zum Einsatz an Frottier- und Plüschwebstühlen. Spezial-Kettbaum-, Transport- und Lagerwagen zum Einsatz in der Einzieherei. Warenbaumhubwagen, Modelle für alle Webstuhlfabrikate. Warenbaum-, Sammel- und Transportwagen. Hydraulische Gewebeballen-Stapler mit großem vertikalen Hubbereich. Hydraulischer, fahrbarer Hülsenkipper zur Beschickung der Zufuhrtröge an Schußspulautomaten (Schärer, Schweiter, Schlafhorst). Warenschau- und Putzmaschinen für die kombinierte Arbeitsweise des Beschauens, Ausnähens und Putzens aller Gewebearten. Kettbaumlagerständer in verschiedensten Ausführungen.

Die Firma *Max Spaleck GmbH, Maschinenfabrik, Bocholt,* führt in der Halle 2, Stand 2129, die folgenden Geräte vor: Webschützenabrichtmaschine, vollautomatische Webeblattpflegemaschine, Webeblattbindemaschine für Zinnbundblätter.

Die Firma **Ernst Kundert & Co., Feldbach/Zürichsee,** vertritt folgende Betriebe:

Die Firma *Emil Adolff, Reutlingen,* befindet sich in der Halle 7, Stand 7123, und stellt ihr gesamtes Fertigungsprogramm aus, aufgeteilt nach Hülsengruppen: 1. Flyerhülsen, 2. Ringspinn- und Zwirnhülsen, 3. konische Kreuzspulhülsen, 4. Automatenhülsen, 5. Schußgarnkästen aus Kunststoff (Form und Größe entsprechend den verschiedenen Schußspulautomaten).

Die *Barmer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Remscheid-Lennep,* stellt in der Halle 8 A, Stand 8102/8201, aus ihrem Bauprogramm in Streckzwirn- und Streckspulmaschinen für vollsynthetische Fäden und Fasern drei Modelle aus: Modell SZ2, Titerbereich bis 300 den., Kopsgewicht bis 2,2 kg; Modell SZ6, Titerbereich bis 300 den., Kopsgewicht bis 3 kg; Modell SZ3, Titerbereich bis 2000 den., Kopsgewicht bis 3 kg. — Ferner sind zu sehen: eine Doppeldrahtzwirnmaschine für Fasergarne, eine Doppeldrahtzwirnmaschine für synthetische Fäden, eine neue schwere Ringzwirnmaschine RZ7, eine Präzisions-Kreuzspulmaschine für synthetische Fäden und fadenspannungsgesteuerte Präzisions-Kreuzspulköpfe.

Die *«Alma» Allgäuer Maschinenbau GmbH, Kempten/Allgäu,* vertreten durch die Firma **G. Georgi, Textilmaschinen, Malters-Luzern,** zeigt in Halle 5, Stand 8812/8911, Ringzwirnmaschinen, ballonlose Zwirnmaschinen und Doppeldrahtzwirnmaschinen.

Die Firma **Max Meierhofer, Zürich 52,** vertritt folgende Betriebe:

Die Firma *Heinrich Brandt KG, Maschinenfabrik, Aachen,* befaßt sich ausschließlich mit der Fabrikation von Hochleistungs-Schäranlagen und Gatter. Sie stellt deshalb ihre zwei bewährten Modelle SM3 und FSM3 aus, die in der Schweiz bereits in großer Anzahl mit gutem Erfolg in Betrieb sind.

Die in der Branche sehr bekannte *Maschinenfabrik Oskar Fischer, Rottenburg/Neckar,* stellt in der Halle 1, Stand 1206, Weiterentwicklungen ihrer FISCHER-POEGE-Webkettenanknüpfmaschinen aus. Dabei handelt es sich um Modelle FA für Wolle bis Nm 1 einschließlich Phantasiegarne, FA-S für feinste Seidentiter (9 den.) und PU als Universalmaschine für Webketten mit und ohne Fadenkreuz im normalen Nummernbereich und einschließlich automatischer Abstellvorrichtung bei Doppelfäden.

Die seit 85 Jahren auf den Bau von Fachbildemaschinen sowie Kartenschlag-, Kopier- und Bindemaschinen spezialisierte Firma *GROSSE Webereimaschinen GmbH, Neu-Ulm,* zeigt in der Halle 1, Stand 1121, folgende Maschinen: Eine Einzylinder-Ganzoffenfach-Schnelläufer-Jacquardmaschine für endlose Papierkarten, Modell JEO-12, für eine Tourenzahl bis maximal 240 Schuß/min. Eine weitere Neuentwicklung stellt die Hoch-, Tief- und Schrägfach-Jacquardmaschine für endlose Papierkarten, Mod. JEHT-5, dar. Auch diese Maschine besitzt eine zentralgelagerte Antriebswelle. Besucher aus der Teppichindustrie werden sich für die Spezial-Jacquardmaschine Modell JEMHT-6 interessieren, die ebenfalls eine Neukonstruktion darstellt. Für die Frottierwebereien wird eine Hoch- und Tieffach-Jacquardmaschine Mod. JFHTr-1 mit verbesserter Wendemessereinrichtung gezeigt. Für die Band- und Etikettenweberei wird die Jacquardmaschine Modell JNHTr-1 gezeigt. Aus dem umfangreichen Lieferprogramm von Maschinen für das Schlagen von Jacquardkarten zeigt die Firma GROSSE ihre neuentwickelte Piano-Lisage Modell CJE-ML. Es handelt sich hier um eine kombinierte Schlag- und Kopiermaschine für endlose Papierkarten. Eine weitere Neuentwicklung stellt die Klaviatur-Schlagmaschine Modell CJEM dar. Für Firmen, die einen großen Bedarf

an Pappkarten haben, wird eine automatisch arbeitende Warzen- und Bindelochpresse gezeigt.

Die *Gebr. Meyer, Textilmaschinenfabrik,* in *Wuppertal-Barmen,* sind spezialisiert auf Vorbereitungsmaschinen der Bandindustrie und stellen neben den altbewährten Typen folgende Neukonstruktionen aus: Einspindel-Schußspulautomat für zylindrische Hülsen sowie Randspulen, Einspindelautomat für Flechtspulen, Kärtchenwickelmaschinen in zwei Größen, vollautomatische Bandwickelmaschine, Haspelmaschine und Bandkettenschärmaschine.

Die Firma *G. Sperotto, Schio/Italien,* stellt als Spezialität seit vielen Jahren Dekatiermaschinen nach dem Kontinueprinzip her, und zwar für Wolle, Mischgewebe, Zellwolle sowie synthetische Gewebe. Außerdem ist auch die Spezialmaschine für Trikotgewebe ausgestellt.

Die von der Firma **Rudolf Schneider, vorm. Stauffacher & Co., Wallisellen** (ZH), vertretenen Firmen stellen ihre Erzeugnisse in folgenden Hallen aus:

Casablancas High Draft Company Ltd., Salford/England, Halle 8, Stand 8706/8805: GX2 Mark IV Verzugsstreckwerk an Ringspinnmaschinen, «Hunt»-Kettablaßvorrichtung an Webmaschinen, «Casavon» synthetische Matten und Bänder, «Casablancas»-Spulengatter.

V. Charpentier & Cie., Dolhain-Verviers/Belgien, Halle 7, Stand 7121: Waschanlage für Schweißwollen mit automatischer Speisung.

La Duranitre SA, Herstal/Belgien, Halle 5/7, Stand 5312/7102/7201/7204: Regel- und Schnelläuferstrecken, Super-Mélangeuse, Entwirr- und Nachbrechstrecke.

J. Hengstler KG, Aldingen/Deutschland, Halle 8, Stand Nr. 8130: Neuer einstellbarer Schußzähler mit Einstell- und Summierwerk für Vierschichtbetrieb.

Ets. Théodore Houben SA, Verviers/Belgien, Halle 7, Stand 7111: Muffen und Gurten für Drosselstühle, Kammmuffen, Gills, Nitschelwerkzeuge für Spulenwickler, Gurten, Stoßleder, Perlonriemen. Neuheit: «Coriatex»-Gurten, Zubehör für Webstühle aus Leder und Perlon.

J. Lagarde SA, Montélimar/Frankreich, Halle 5, Stand Nr. 5708: Dämpfapparate für Garne, Stoffe und Strümpfe, Trockenapparate, Warmlufterzeuger.

Ateliers Raxhon SA, Theux-lez-Verviers/Belgien, Halle 5, Stand 5306/5405: Super-Scher- und Absaugmaschine, Zylinderpresse, Schnellwaschmaschine.

Société des Mécaniques Verdol, Lyon/Frankreich, Halle Nr. 2/8, Stand 2207/8413: Weberei: Doppelhub-Ganzoffenfachmaschine Typ «Antares» 250. Auf einem Webstuhl wird eine Geschwindigkeitsdemonstration mit 260 U/min ausgeführt; auf einem anderen Webstuhl wird die Leistung beim Verweben eines schweren Möbelstoffes mit 170 U/min demonstriert. Weiterhin werden gezeigt: die verbesserte Einlesemaschine «Dactyliseuse» und die Synchro-Jacquard-Hoch- und Tieffachmaschine. Die Jacquardmaschinen sind außerdem auf den Ständen der Firmen Picanol, Omita und Saurer zu beobachten. — Zwirnerei: Doppeldrahtzwirnmaschinen 300 und 400 für Kordgarne. Neuheit: Doppeldrahtzwirnmaschine 200 für Baumwolle, Zellwolle, endloses Nylon, Wolle.

Peter Wolters, Mettmann/Deutschland, Halle 8, Stand Nr. 8419: Spinnerei-Hilfsmaschinen und -Apparate, Kratzengarnituren, Ganzstahlaufziehvorrichtung Modell AZ 10.

Die nachfolgenden ITEMA-Aussteller (Internationale Textilmaschinen-Ausstellung) werden von der Firma **Theo Schneider & Co., Rapperswil am Zürichsee,** betreut:

Die *Ets. A. Fouvez et Fils SA, Tourcoing,* demonstrieren in der Halle 8, Stand 8411, eine Trifakta-Effektzwirnmaschine, eine klassische Zwirnmaschine und eine übliche Effektzwirnmaschine.

Die *GEMAG, Geräte- und Maschinenbau-Aktiengesellschaft & Co., Bückeburg,* zeigt in der Halle 8, Stand 8318, Maschinen für Verbandwatte, Polsterwatte, Steppdecken: Eine Verbandwattekrempel mit 2000 mm Arbeitsbreite und ein Bandbildungsapparat mit Falteinrichtung (Watteband-Zickzackmaschine). Mit dieser Maschine werden 25- und 50-g-Packungen hergestellt.

Die Firma *Hermann Genkinger oHG, Maschinen- und Apparatebau, Münsingen/Württ.,* führt in Halle 8, Stand Nr. 8107, hydraulische und mechanische Hubwagen für Weberei, Färberei und Wirkerei vor.

Die Firma *Ateliers de Construction GILBOS P.V.B.A., Alost/Belgien,* zeigt in der Halle 3, Stand 3104/3203, eine automatische Kreuzspulmaschine «Cone-Matic», eine Kreuzspulmaschine Typ RCN ab Kops auf Konen, eine Kreuzspulmaschine Typ TSN für Färbereispulen bis 1000 U/min (pneumatische Kontrolle der Spulenhärte), eine Kreuzspul-Fachmaschine Typ Rolls 10 (Spulen mit 6 kg Gewicht — Spulen oder Fachen), eine Kreuzspulmaschine Typ UC ab Strang auf Konen (Fadenvorschubrolle — automatischer Stillstand bei Verwicklung), eine Kreuzspulmaschine Typ UC-S für Kräuselgarne (doppelte Fadenvorschubrollen — Vorrichtung für flüssiges Paraffin).

Die Firma *Hergeth KG, Maschinenfabrik und Apparatebau, Dülmen/Westfalen,* zeigt in Halle 9, Stand 9308, eine vollständige Putzereianlage, eine neue Oeffnungsmaschine für Baumwolle, Zellwolle und Synthetiks, einen Abfallballenbrecher, einen Sechsfachmischer, einen Reinigungszug in zwei verschiedenen Zusammenstellungen, eine Schlagmaschinengruppe (Schlagmaschine mit vollautomatischem Wickelwechsel), eine Garnbefeuchtungsmaschine, Ausführung V4a, und einen Konditionierapparat.

Auf dem Stand *GEMAG,* Halle 8, Stand 8318, wird ein HERGETH-HUNTER-Card Feed zur Speisung einer Wattekrempel gezeigt.

Ebenfalls in Lizenz *HUNTER* (Crompton & Knowles International Limited, James Hunter Division) werden Measure-Matics für die Mischung von Wolle und Synthetiks gebaut. Siehe Halle 1, Stand 1101 und 1103.

Die Firma *Maschinen- und Apparatebau JAGRI GmbH, Gescher/Westfalen,* zeigt in der Halle 6, Stand 6512, einen horizontalen und einen vertikalen Statodruck-Färbeapparat, ausgerüstet mit JAGRI-COMAT-Vollautomatik, eine JAGRI-CHEMODOS-Chemikalien-Dosiervorrichtung und eine Wickelmaschine für Gewebebäume.

Die Firma *Maatschappij AGO N.V., Lignostonefabrik, Ter Apel/Holland,* zeigt in Halle 2, Stand 2332, Original-Lignostone-Webschützen, Schlagpeitschen, Zahnräder, Lagerschalen und eine Schützenschleifmaschine.

Die *MOHR Maschinen- und Apparatebau-Gesellschaft, Gerabronn/Württ.,* Halle 6, Stand 6206, fabriziert Rundtrockner, Kammertrockner, Kanaltrockner, Düsen-Ein- und Mehrbandtrockner, Hochleistungs-Plan- und Dreibahntrockner für Schlichtmaschinen.

Parks-Cramer (Great Britain) Limited, Oldham/England, zeigen in der Halle 8, Stand 8806 (Stand der Firma Platt Bros. Ltd.): «Filterblo»- und «Travelvac»-Abblas- und Absauganlagen für Spinnerei- und Zwirnereimaschinen, eine «Spinsavac»-Fadenabsauganlage und eine «Magnavac»-Absauganlage für Vorbereitungsmaschinen.

Die Firma *Pirelli SA, Mailand,* führt in Halle 8 Spinnwalzenbezüge, Hochverzugsriemchen und Nitschelhosen für Streichgarnkrempel und Kammgarn-Nitschelstrecken vor.

Die *Société Anonyme des Ets. RYO CATTEAU, Roubaix,* zeigt in der Halle 8, Stand 8306, eine Moulineuse (Zwirnhaspel) für Handstrickgarne, eine Retordeuse-Bobineuse zur Herstellung von Kreuzspulen, ferner einen Garnhaspel, eine Topfumspulmaschine (arbeitend in viereckige Töpfe) und eine RYO-CATTEAU- Hochleistungs-Knäuelwickelmaschine.

Die *Maschinenfabrik N. Schlumberger & Cie., Guebwiller/Haut Rhin,* zeigt in Halle 8, Stand 8305/8206, eine Melangeuse 2 Köpfe, eine Duo-Strecke 2 Köpfe für Kämmerei, zwei Wollkämmaschinen, eine Kämmaschine für

Flachs, eine Finisseur-Regelstrecke für Kämmerei mit wahlweisem Auslauf für Spulen oder Kannen, ein Vorbereitungssortiment (Regelstrecke, Bicoiler-Strecke, Hochverzugs-Nitschelstrecke Modell FM, Schnelläufer-Hechelstrecke), eine NSC-Ringspinnmaschine mit 112 Spindeln (eine Seite mit Hochverzugsstreckwerk) und eine NSC-Grobringspinnmaschine mit 42 Spindeln.

Die *Société Mécanique et Textile de l'Ardèche «Sotexa», St-Pierre sous Aubenas,* zeigt in Halle 8, Stand 8417, Falschdrahtzwirnmaschinen für die Herstellung stabilisierter Garne bei 112 000 U/min und für die Herstellung von Hochbauschgarnen (12—3000 den.) bei 400 000 U/min.

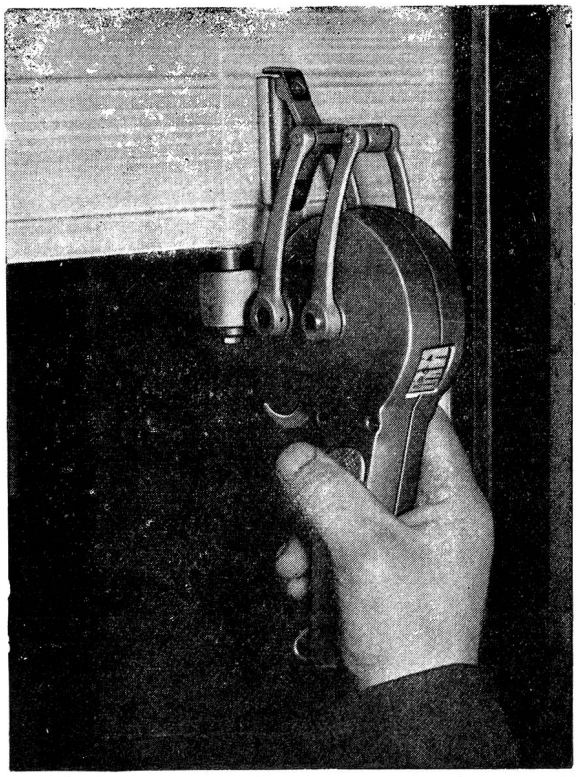
Die *Spindelfabrik Süssen, Schurr, Stahlecker & Grill GmbH, Süssen,* zeigt in Halle 8, Stand 8210, Kugellager und Rollenlager für Spinnereimaschinen, Kugellagerdruckwalzen, Kugellager-Spannrollen, Rollenlager-Spindeleinsätze, Unterzylinder-Wälzlagerungen, Unterriemchen-Spanneinrichtung mit kugelgelagerter Spannrolle, Einspindelbandantriebe, Rollenlagerspindeln, Streckwerke für Ringspinnmaschinen und Flyer zur Verarbeitung sämtlicher Fasern nach herkömmlichem Verfahren und im (flyerlosen) Direktspinnverfahren.

Die *Maschinenfabrik A. Thibeau & Cie., Tourcoing,* zeigt in der Halle 8, Stand 8208/8307, eine Hochleistungs-Kammwollkrempel mit 2,20 m Arbeitsbreite, eine Karde für synthetische Fasern mit 2,20 m Arbeitsbreite und eine Kannenablage mit automatischem Kannenwechsel.

Die *Textilspulenfabrik Alfred Olson KG, Werdohl/Westfalen,* führt in Halle 8, Stand 8122, ihre Leichtmetall-Garnträger, Spulen und Hülsen für Spinnerei, Zwirnerei und Weberei sowie ausgewuchtete Spulen für höchste Spindeldrehzahlen vor.

Folgende Unternehmen werden durch die Firma **Wild AG, Zug,** vormals Robert Wild & Co., Zug, in der Schweiz vertreten:

Die Firma *Cardpen, Paris,* zeigt in der Halle 8, Stand 8429, das Faserparallelisierungsgerät «Cardpen». Am Kardenausgang wird das Gerät anstelle der Abgangsrollen montiert und parallelisiert noch vor der Ablage der Lunte in die Spinnkanne die Fasern durch das Kämmen mittels einer Herison-Walze, welche zwischen zwei Zylindern plaziert ist. Gleichzeitig ist ein Verzug bis zu 1,7 möglich.



NAPTESTER-Kettspannungsmesser mit 50 mm Meßbreite

Außerdem wird der *Naptester,* ein Meßinstrument zur Feststellung der Kettspannung an Schlichtmaschine und Zettel, gezeigt. Da die Fäden auf einer Breite von 50 mm gemessen und somit je nach Fadendichte eine große Anzahl von Einzelfäden gleichzeitig erfaßt werden, ist eine zuverlässige Mesung möglich. Auf Grund dieser Messungen können Unterschiede in der Kettspannung behoben werden.

Die *Cocker Machine & Foundry Company, Castonia NC/USA,* zeigt in der Halle 2, Stand 2309/2214, eine neue Zettelmaschine, über die erst an der Messe selbst nähere Angaben erhältlich sind. Die gezeigte Siebenzylinder-Schlichtmaschine ist für die Bearbeitung von 1520-mm-Zetteln bestimmt.

In der Halle 8, Stand 8202/8301, zeigt die *Curlator Corporation, East Rochester NY/USA,* die neue Spezialanlage zur Non-Woven-Herstellung, bestehend aus dem 40-B Spezial-Rando-Feeder/Rando-Weeber und dem neuen 40"-Rando-Bonder.

Die *Davis & Furber Machine Company* zeigt in der Halle 8, Stand 8313, eine Karde mit 30" Durchmesser und 60" Breite mit einem G-48 automatischen Kardenspeiser und 24"-Kannen-Ablieferung. Diese stellt den Anfang der an der Messe und damit erstmals in Europa gezeigten Fabrikationskette eines neuen Direktspinnverfahrens für Teppich- und andere Grobgarne dar. Die weitere Verarbeitung erfolgt an den Maschinen der:

Firma *Warner & Swasey Company Cleveland,* Halle 8, Stand 8315, und der eigentliche Spinnprozeß auf dem gegenüberliegenden Stand der Firma Saco Lowell.

Die Raketenspulmaschine, die die Firma *Delerue & Co., Roubaix,* in der Halle 3, Stand 3206, zeigt, interessiert vor allem Webereien mit schützenlosen Webstühlen und Strikkereien. Durch eine extrem starke Kreuzung des Fadens erhält die Raketen-Flaschen-Spule den Halt, so daß bei Baumwolle z. B. Raketen von 700 mm Länge und ca. 150 Millimeter Durchmesser hergestellt werden können. Der Vorteil der Rakete liegt im gleichmäßigen, fast spannungslosen Ablbauf.

Die *Leichtmetallwerke Wilhelm Gmöhling & Co. KG, Stadeln,* sind auf die Rationalisierung von Lager, Transport und Verpackung in Textilbetrieben spezialisiert. In der Halle 8, Stand 8104/8203, werden zahlreiche Neuerungen auf diesem Gebiet gezeigt, z. B. Ausnäh- und Gewebeputztische für die Bearbeitung von Wolle oder Baumwolle mit Rollvorrichtung, Steigdocken- oder Sochorwickler oder mit Abtafler. Die dafür geeigneten Ablagewagen, Warenbaumwagen, Wagenvorschaumaschinen usw. werden ebenfalls vordemonstriert. — Auf dem Verpackungssektor ist die Verpackungsmaschine M 30 für Stranggarn und andere komprimierbare Güter für Spinnereien und Garnfärbereien von Interesse, während die noch nie gezeigte Verpackungsmaschine M 40 für Webereien usw. Einsparungsmöglichkeiten bringt. Mit dieser Maschine für konfektionierte Gewebe können Handtücher, Bettwäsche, Wolldekken, Tischwäsche usw. in beliebig große Pakete in Plastiktüten verpackt werden. Neben zahlreichen Behälterausführungen und Spezialwagen für die vielen Transportaufgaben im Textilbetrieb wird auch eine Einlegeanlage für Spinnkopse gezeigt, bestehend aus Kippeinrichtung, Karton-Einlegevorrichtung L 2, Zylinderziehvorrichtung, Rollenbahn, Kartonklebepresse und -verschließvorrichtung.

Die Firma *Kurt Honigmann, industrielle Elektronik, Wuppertal,* führt in der Halle 8, Stand 8117, die immer mehr auch in der Weberei und Spinnerei Eingang findenden elektronischen Fadenspannungsmesser vor.

Die *James Hunter Machine Company* ist mit der Firma Crompton & Knowles liiert und zeigt in der Halle 1 an deren Stand 1101/1103 einen Fiber/Locker-Schnelläufer-Nadelstuhl Typ 17 mit 5 Nadelbrettern nebst verschiedenen anderen Neuerungen.

In der Halle 7, Stand 7426, zeigt die Firma *Joh. Kleinewefers Söhne, Krefeld,* am Unionmatex-Stand ihre Neuentwicklungen auf dem Ausrüstsektor. Eine Breitbleichanlage mit Schleuderwaschmaschine, welche gemeinsam mit der Firma Heberlein & Co., Wattwil, entwickelt wurde, ermöglicht das Bleichen und Waschen in einem Arbeitsgang, ohne Umdocken. Im weiteren sind zu sehen: eine 3-Walzen-Strangquetsche, eine Multiflex-Hochleistungswaschmaschine, ein Präge- und Chintz-Kalander K 30/3 und eine Kontinue-Strangbleiche. Eine Weiterentwicklung der Druckmaschine Autoprint I ist die ausgestellte Autoprint II für Achtfarbendruck mit Klapplagern, hydropneumatischer Druckeinstellung von innen und verschiebbarer Presseur-Achse zum leichten Einziehen der Druckdecke, vollautomatische Rapportierung wie beim Typ I. Auch eine neue Drucktuchwaschmaschine System Darex wird gezeigt.

Lebrecht Tigges KG, Wuppertal, Halle 6, Stand 7604 A. Aus dem Programm dieser Firma, welche V4A-Radial-Federhülsen herstellt, dürften vor allem die Schrumpfhülsen Radia/S zum Zwirnen von synthetischen Garnen auf Etagen-Zwirnmaschinen und für die anschließende Naßbehandlung (Dämpfen, Schrumpfen, Fixieren) interessieren, da damit bedeutend größere Spulgewichte erzielt werden können. Weitere Federhülsen, Ablaufvorrichtungen, Umstoßapparate (pneumatisch) und komplette Färbespindeln ergänzen das Programm.

Die Firma *Meccanotessile, Como,* zeigt in der Halle 6, Stand 6208/6309, eine automatische Filmdruckmaschine AI mit Drucktisch von 15 Meter für Zehnfarbendruck, Druckbreite 200 cm. Die Maschine ist mit 2 Einführungsaggregaten versehen, so daß 2 Stoffbahnen gleichzeitig bedruckt werden können. Am Stand der Meccanotessile ist ferner eine Strangmercerisiermaschine AS 30 ausgestellt. Ebenfalls neu mit einer gesteigerten Produktionskapazität ist die Säuer- und Spülmaschine für Stranggarn Modell BK mit 12 Becken aus rostfreiem Stahl.

Die *Gebr. Schmeing, Webschützen- und Holzspulenfabrik, Weseke,* zeigen in der Halle 1, Stand 1223, die neuen DURALIT-Schußspulen mit Kunstharzimprägnierung, Webschützen aus neuartigen Mehrschichthölzern, schraubenlose Befestigung von Einfädlern in Webschützen und verschiedene neue Einfädler-Spezialtypen und Fadenbremsen.

Die Firma *Thoma Company Augsburg* führt in der Halle Nr. 7, Stand 7117, die neue automatische Thoma-Abblas-Absauganlage «Thocomat» für Ringspinnmaschinen, Ring- und Doppeldraht-Zwirnmaschinen, Flyer vor. Bei diesem Gerät handelt es sich um eine Weiterentwicklung der in der Praxis bewährten Thoma-Reinigungsanlage. Neu ist die vollautomatische Entleerung, die ohne zusätzliche Absaug- oder Abblaselemente usw. arbeitet. Die Anlage arbeitet — Fahren, Blasen, Saugen und vollautomatisch Entleeren — mit einem Kraftbedarf von 0,55 KW und beseitigt Staub und Flug je nach Verhältnissen bis zu 180 m Maschinenlänge.

Die *Maschinenfabrik Heinz Weller, Mönchengladbach,* Halle 7, Stand 7418, stellt folgende Maschinen aus: Ringzwirnmaschine Modell Z 62: 64 Spindeln, 90 mm Teilung, 65 mm Ringweite, 300 mm Hülsen mit vereinfachtem Wechsel von S- auf Z-Lauf und Möglichkeit, auf beiden Seiten verschiedene Drehungen zu erteilen. — Ringzwirnmaschine Modell Z 130/2: eine Seite für Effekt-, eine für Glattzwirn. Die Glattzwirnseite ist mit einem Universal-Windegerät versehen, was besonders beim Zwirnen von synthetischen Garnen interessant sein dürfte. — Ringzwirnmaschine zur Herstellung von Großkopsen bis zu einer Hülsenlänge von 450 mm, 24 Spindeln, 200 mm Teilung, 160 mm Ringe; das Kopsgewicht auf dieser Maschine beträgt ca. 3 kg. — Flammengarngerät zur Herstellung von Spinnflammen auf Ringspinnmaschinen verschiedener Fabrikate. Das Gerät arbeitet durch eine Beschleunigung der beiden Einlaufzylinder, welche durch eine Magnetkupplung bewirkt wird, deren Eingriff nunmehr durch einen Stromkreis erfolgt. Ein Mikroschalter verhindert einen Rapport in der Herstellung der Flammen. Die Verwendung eines Filmbandes ermöglicht verschiedene Flammenlängen.

Die Firma *Wieland OHG, Nürnberg,* zeigt in Halle 8, Stand 8409, den neuesten Absaug-Vakuum-Rotationskompressor Typ B 2, der eine noch wesentlich höhere Leistung aufweist als der bisher in der Textilindustrie verwendete Typ B 1. Mit einem 8-PS-Motor und 2900 Umdrehungen pro Minute schafft dieses Gerät ein Vakuum von 8000 mm WS bei 380 m^3/std Luftleistung, also eine Steigerung des Unterdrucks gegenüber dem B 1 um 2000 mm WS und der Luftleistung um 160 m^3/std.

Die seit vielen Jahren in der Herstellung von Kunststoffspulen führende Firma *Jos. Zimmermann, Aachen,* zeigt in der Halle 6, Stand 7313, neben den zahlreichen Kunststoff-Färbe-, Dämpf- und Spulkonen in verschiedensten Größen und Formen die neuen Kunststoff-Spinn- und Zwirnhülsen. Diese dämpffesten Spinnhülsen werden in zahlreichen Farben geliefert.

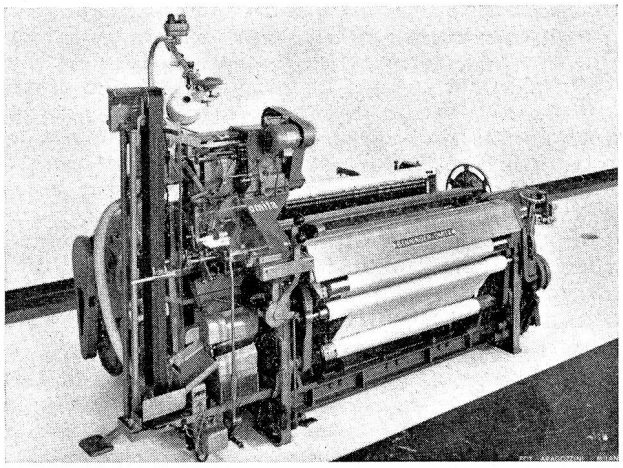
Die Firma *Drabert-Kettling & Braun, Minden/Westfalen,* vertreten durch die Firma **Wild & Co., Richterswil-Zürich,** stellt in der Halle 6, Stand 6707, folgende Maschinen aus: Eine Vollautomat-Kahlschermaschine «Poly-tex», 1800 mm Messerbreite, mit hohem Warenein- und -auslauf für kontinuierliches Scheren. — Eine Vollautomat-Muldenpresse «Atlas», Preßwalzen-Durchmesser 600 mm, Walzenbreite 1800 mm, für feinste Bügeleffekte. Eine Universal-Preßglanz-Dekatiermaschine «Welt-Dekatur», Dekatierzylinderbreite 1850 mm, Durchmesser 300 mm, zur Fixierung vorausgegangener Appreturvorgänge und Erzielung eines kernigen Warengriffes. — Eine doppeltwirksame Gewebekrumpfmaschine «Original K & B London-Shrunk», Breite des Krumpfzylinders 1800 mm, Durchmesser 630 mm, für krumpfechtes Ausrüsten aller Woll- und Wollmischgewebe. Im Werk Minden zu besichtigen: Düsen-Etagen-Trockner «Passat» in Kontinuebauweise, eine Neuentwicklung für schonende Heißlufttrocknung aller glatten wie gerauhten Woll- und Wollmischgewebe, mit Thermofixierfeld für das Fixieren von Geweben mit synthetischen Fasermischungen.

Die **Gebrüder Ouboter, Küsnacht-Zürich,** vertreten die Firma *Michele Ratti SA, Luino.* Dieses bekannte italienische Textilmaschinen-Fabrikationsunternehmen zeigt: Eine neue Organzin-Maschine Modell TRO, die in einem einzigen Arbeitsgang ab stillstehenden Vorlagespulen Organzin und organzinähnliche Garne herstellt. Eine Hochleistungs-Etagenzwirnmaschine TRN in verschiedenen Ausführungsvarianten, arbeitend ab Zwirnscheibenspulen, Doppelkegelkopsen und ab der neuen RATTI-Zwirnspule für Kräuselgarn. Eine Hochleistungs-Umwindemaschine Modell CNG zur Bewicklung von Zwirnscheibenspulen mit 900 oder 1800 g Garninhalt, zusätzlich ausgerüstet mit Oelvorrichtung und Getriebe für konstante Windegeschwindigkeit. Eine Hochleistungs-Umwinde- und Fachwindemaschine Modell CNGS/CNBS zur Bewicklung der Vorlagespulen für die neue Organzin-Maschine und der neuen RATTI-Zwirnspule für Kräuselgarn. Eine Umspulmaschine Modell BCRSG zur Wicklung von Bikonen mit 900 oder 1800 g Garninhalt oder von Spulkränzen.

Weitere ausländische Firmen

Die Firma *Albert Haag KG, Weil der Stadt/Württ.,* stellt in Hannover folgende Produkte aus: Durolenpicker, Durolen-Schlagkappen, Duromid-Bügelfedern, Schlagstockpuffer Nr. 101.

Die *Omita SA, Albate/Italien,* zeigt in der Halle 1, Stand 1205, folgende Maschinen: Neuentwicklungen: Einschütziger Schnelläufer-Webstuhl AUTOSPOLA Benninger-Omita Modell ACWA mit eingebauter Spulmaschine in 115 cm nutzbarer Blattbreite, auf dem ein Hemdenpopelingewebe aus Baumwolle mit 240 Schuß pro Minute hergestellt wird. Einschütziger Schnelläufer-Webstuhl AUTOSPOLA Benninger-Omita Modell ACWA mit eingebauter



Spulmaschine in 165 cm nutzbarer Blattbreite, auf dem ein Futterstoffgewebe aus Kunstseide mit 230 Schuß pro Minute hergestellt wird. Einschütziger Schnelläufer-Webstuhl BENNINGER-OMITA Modell ACWL mit «Box-Loader» +GF+ ALV/K für Kunstseide in 175 cm nutzbarer Blattbreite, auf dem ein Futterstoffgewebe aus Kunstseide mit 230 Schuß pro Minute hergestellt wird. Einschütziger Schnelläufer-Webstuhl BENNINGER-OMITA mit +GF+ Spulenwechsler, Modell ACW1F1, in 155 cm nutzbarer Blattbreite, auf dem Krawattenstoff aus Kunstseide und Zellwolle mit 240 Schuß pro Minute hergestellt wird. Konventionelle Maschinen: Vierschütziger Buntautomaten-Webstuhl BENNINGER-OMITA mit +GF+ Spulenwechsler, Modell ACW4F4, in 145 cm nutzbarer Blattbreite, auf dem ein Kunstseidengewebe mit Schottenmuster mit 180 Schuß pro Minute hergestellt wird. Mischwechsler-Automatenswebstuhl BENNINGER-OMITA, zweischützig, mit +GF+ Spulenwechsler, Modell ACWMAF1, in 255 cm nutzbarer Blattbreite, auf dem ein Gardinenstoff aus Terylene mit 144 Schuß pro Minute hergestellt wird. Lancierwebstuhl BENNINGER-OMITA, vierschützig 4×4, Modell LCW4, in 145 cm nutzbarer Blattbreite, auf dem ein Jacqard-Krawattenstoff aus Kunstseide mit 140 Schuß pro Minute hergestellt wird. — Ferner sind zwei automatische Schußspulmaschinen und eine superautomatische Schußspulmaschine ausgestellt.

Wegen seiner Verbundenheit mit der Textilindustrie wird das *Haus Siemens* an der 4. Internationalen Textilmaschinen-Ausstellung in Hannover vertreten sein. Siemens hat den überhaupt ersten Einzelantriebsmotor für einen Teppichwebstuhl schon vor mehr als 80 Jahren gebaut und seither der Entwicklung von Sonderantrieben für Textilmaschinen immer besondere Bedeutung beigemessen. Das umfassende Ausstellungsprogramm der Siemenswerke dürfte deshalb ein besonderer Anziehungspunkt sein.

Industrielle Nachrichten

Die Strukturkrise der Baumwollindustrie in der Bundesrepublik Deutschland

Heinrich Hilger

In den letzten Wochen und Monaten haben die Diskussionen um die Situation der westdeutschen Baumwollindustrie an Heftigkeit und Ausmaß beachtlich zugenommen, nicht zuletzt deshalb, weil die Argumente dieses bedrohten Industriezweiges durch harte Tatsachen gewichtiger wurden und das liberalisierungsfreudige Bundeswirtschaftsministerium endlich gewisse Konsequenzen aus der entstandenen Lage ziehen dürfte. Als «ein Tropfen auf den heißen Stein» wurden seitens der Industrie die mit dem 1. Juli 1963 wirksam gewordenen Erhöhungen der Umsatzausgleichssteuer bei der Einfuhr einer Reihe von Textilerzeugnissen gewertet, wodurch wenigstens teilweise die in der EWG bestehenden Wettbewerbsverzerrungen ausgeglichen werden sollen. Bezüglich der besonders gefährdeten Baumwollspinnerei ist man in letzter Zeit — wenigstens in der Diskussion! — zu der Erkenntnis gekommen, daß die Lage nur noch durch ein Strukturkrisenkartell gemeistert werden könne, da andernfalls der «Schrumpfungsprozeß» folgenschwere Ausmaße annehmen würde. Darüber will nun das Bundeswirtschaftsministerium mit sich reden lassen. Grundsätzlich begrüßt es sogar diese Initiative, weil es deren Zielsetzung bejaht und diese — allerdings im Sinne der Erhardschen Wirtschaftspolitik — wie folgt präzisiert: durch Strukturbereinigung ein Minimum an Kapazität und ein Maximum an Produktivität zu erreichen. Allein, das wird sich schon nicht leicht auf einen gemeinsamen Nenner mit den Bestrebungen der Industrie bringen lassen, zumal hier ja eine Vielfalt von Einzel- und Gruppeninteressen gegeben ist. Immerhin wird aber die Tatsache, daß andere EWG-Länder das gleiche Ziel — insbesondere Frankreich — schon lange mit beachtlichen Erfolgen anstreben, Beachtung finden. Laut einer ersten Stellungnahme des Bundeswirtschaftsministeriums müsse allerdings über Einzelheiten dieses Planes noch eingehend gesprochen werden.

Strukturbereinigung oder Schrumpfungsprozeß?

In der Beurteilung der Situation der westdeutschen Baumwollindustrie gehen die Meinungen natürlich weit auseinander. Das wird nicht zuletzt auch die bevorstehenden Gespräche um das von der Baumwollspinnerei angeregte Sturkturkrisenkartell entscheidend beeinflussen. Auf der einen Seite argumentiert man nämlich vorwiegend mit den bereits folgenschweren Auswirkungen dieser echten Strukturkrise, während das äußerst liberal eingestellte Bundeswirtschaftsministerium sich gerne mit dem Hinweis auf eine «unvermeidliche Strukturbereinigung im Rahmen der wirtschaftlichen Integration Europas» hinausreden möchte. Da man aber «in der Zielsetzung grundsätzlich einig» ist, wird sich in den weiteren Gesprächen zeigen müssen, wo ein optimaler Schnittpunkt zwischen den Interessen der Baumwollndustrie und den Grundsätzen der offiziellen Wirtschaftspolitik gefunden werden kann. Daß es sich dabei um einen weiten und schwierigen Weg handeln wird, geht ebenso deutlich aus der bisherigen Argumentation wie aus der Tatsache hervor, daß Frankreich unverzüglich gegen die Erhöhung der Umsatzausgleichsteuer in Brüssel protestierte.

Die deutsche Baumwollindustrie, vertreten vom Verband der deutschen Baumwollspinnerei und vom Hauptverband Baumwollweberei e. V., hat wiederholt darauf hingewiesen, daß sich im Zeitraum von 1954 bis 1962 die Zahl der Betriebe der Baumwollweberei von 568 um 126 auf 442, d. h. also um 22 Prozent, verminderte. Weniger dramatisch erscheint die Situation, wenn man die nüchterne Tatsache berücksichtigt, daß von diesen Betriebseinstellungen nur 10 Prozent des Webstuhlbestandes und etwa ebenfalls 10 Prozent der Beschäftigten betroffen wurden. Wenn nun die durchschnittliche Betriebsgröße der ausgeschiedenen Firmen mit etwa 100 Webstühlen angenommen wird, kommt